Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

249 (30.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 249. — **Karlsruhe, Mittwoch den 30. Mai 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Nr. 35 des **„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"** **der „Badischen Presse"** wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 248 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 42; die Abendausgabe Nr. 249 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Vom „Verein deutscher Zeitungsverleger".

II.

= **Bremen,** 29. Mai. Ueber den Verlauf der gestrigen Hauptversammlung des „Vereins deutscher Zeitungsverleger", deren Beschluß hinsichtlich der **Buchdruckertarif-Angelegenheit** wir schon bekannt gaben, ist noch folgendes zu melden:

Der Vorsitzende, Dr. Max **Jaenicke**-Hannover, teilte mit, daß am Schlusse des Jahres die **Mitgliederzahl des Vereins** sich um 162 vermehrt habe; inzwischen seien 45 neue Mitglieder beigetreten, so daß der Verein in diesem Jahre einen Zuwachs von 205 Mitgliedern zu verzeichnen habe. Zu hoffen sei somit, daß der Verein weiter komme und die Einigung der deutschen Zeitungsverleger auch weiterhin fortschreite.

Aus dem **Jahresbericht,** auf dessen Verlesung verzichtet wird, geht hervor, daß in der **Organisation** des Vereins insofern eine Aenderung eingetreten ist, als der Verein jetzt nur noch aus direkten persönlichen Mitgliedern besteht, während früher die Mitglieder der Kreisvereine dem Hauptverein als indirekte Mitglieder angehörten. Die **Neuorganisation,** die in der Satzungänderung durch die vorjährige Hauptversammlung in **Frankfurt a. M.** ihren Ausdruck fand, hat sich bewährt. Die meisten Kreisvereinsmitglieder sind dem Hauptverein auch als direkte Mitglieder zugeführt worden.

Zu einer **größeren Aktion** wurde die Vereinsleitung noch im letzten Monat des abgelaufenen Geschäftsjahres durch das drohende Projekt einer **Reichs-Inseratensteuer** veranlaßt. Eine aufklärende **Denkschrift** wurde mit der Aufforderung zu gemeinsamem Widerspruch an sämtliche deutschen Zeitungen versandt; sie hatte nicht nur den Erfolg, dem Protest gegen das rückschrittliche Steuerprojekt eine breite Unterlage und ausreichende Begründung zu verschaffen, sondern veranlaßte auch eine Anzahl den Vereinsbestrebungen bis dahin ferngebliebene Verleger ihren Anschluß an den Verein nachzusuchen.

Eine andere Frage, die den Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr besonders beschäftigt hat, ist die Frage des **Schutzes der Zeitungsartikel gegen Nachdruck** bezw. der Regelung der Ansprüche auf **Nachdruckshonorar,** die durch die unklare Fassung des Par. 18 des Urheberrechtsgesetzes zu einer Streitfrage zwischen Korrespondenten und Redaktionen geworden ist, und zahlreiche **Prozesse** mit durchaus widersprechenden Entscheidungen veranlaßt hat. Der V. D. Z.-V. tritt für eine Aenderung bezw. klaren Fassung des betr. Paragraphen des Urheberrechtsgesetzes, zu der vorläufig keine Aussicht vorhanden ist, prinzipiell für eine **außergerichtliche schiedliche Einigung** über die Ansprüche der Korrespondenten ein und ist jederzeit bereit, wenn Korrespondenten ihre Forderungen vor Geltendmachung gerichtlicher Ansprüche ihm mitteilen, sich **gutachtlich** zu äußern und, wenn die Forderung berechtigt ist, bei seinen Vereinsmitgliedern zu vermitteln.

Der bevorstehenden **Revision des Buchdruckertarifs** und der zukünftigen Gestaltung der Tariforganisation hat die Vereinsleitung ferner ihre besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und der erste und zweite Vorsitzende des Vereins haben an den Beratungen des Deutschen Buchdruckervereins und der Prinzipalmitglieder des Tarifausschusses in Leipzig teilgenommen.

Zahlreiche andere Fragen, in denen der Verein die gemeinsamen Interessen der Verleger und der Presse überhaupt zu vertreten hat, haben die Vereinsleitung und das Vereinsorgan „Der Zeitungs-Verlag" fortwährend beschäftigt.

Nach weiteren kurzen Mitteilungen über das Urheberrechtsschutzgesetz und die Berner Konvention wurden der Jahresbericht, die Jahresrechnung und der Voranschlag für 1906/7 genehmigt.

Im Anschluß hieran trat man in die gemeldete Besprechung über den im nächsten Jahre neuzugestaltenden **Buchdruckertarif** ein. Die Beratungen über diesen Punkt waren **vertraulich.**

Die Debatte endigte mit der einstimmigen Annahme der schon bekannt gegebenen **Resolution,** die von Herrn **Kafemann**-Danzig eingebracht und begründet wurde.

Nach der Frühstückspause begannen die Verhandlungen mit der Beratung der Frage betr. die **Kreisvereinsorganisationen,** die gestern schon den Vorstand in langer Aussprache beschäftigt hat und heute auch zu einer langen Debatte Anlaß gab. Diese Frage ihrer Lösung näher zu bringen war von der Hauptversammlung einer Kommission zur Aufgabe gemacht worden. Die Kommission legte der heutigen Hauptversammlung die Ergebnisse ihrer Beratungen in einer Resolution vor, die eine anderweitige Organisation der Kreisvereine in die Wege leitet.

Hieran schloß sich eine längere Aussprache über die **Abschaffung der Lotterieplatten,** die als eine schwere Belastung der Zeitungen angesehen wurden.

Außerhalb der Tagesordnung wurde dann noch von Herrn **Bensheimer**-Mannheim dem Wunsch Ausdruck gegeben, Schritte zu tun, um die **Verschiedenartigkeit der Auslegung des Gesetzes** betr. die **Ankündigung von Geheimmitteln** in den **verschiedenen Landesteilen** des Reiches zu beseitigen. Dann schloß der Vorsitzende die Versammlung um 5 Uhr.

Später vereinigten, nachdem noch die Papier-Einkaufs-Genossenschaft eine Versammlung abgehalten hatte, sich die Teilnehmer zu einem Festessen im **Museum.** Morgen beschließt ein Ausflug nach **Helgoland,** zu welchem der **Norddeutsche Lloyd** in entgegenkommender Weise den Salondampfer **„Najade"** zur Verfügung gestellt hat, die Tagung.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 30. Mai.

87. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete um 9½ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Gesetzentwurfes die **Vermögenssteuer** betreffend.

Sekretär Abg. v. **Gleichenstein** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Petition des Stadtrats Pforzheim eingekommen, die Erweiterung des Bahnhofes Pforzheim und die Ersetzung des Niveauüberganges der Brettener Straße in Pforzheim.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Gierich** (kons.) wies darauf hin, welch schwierige Vorarbeiten notwendig waren, um das Gesetz vorzulegen. Die Vermögenssteuer ist sicher die gerechteste Steuer, aber sie läßt sich leichter theoretisch verteidigen, als praktisch durchführen. Was die Frage des Schuldenabzugs betrifft, so halte ich es für richtig, daß der volle Schuldenabzug nicht gestattet werden soll. Allein man hätte einen progressiven Schuldenabzug eintreten lassen können. Mit der Art der Schätzung des Geländes kann man sich einverstanden erklären. Für nicht richtig halte ich es, daß man Vermögensstücke zur Steuer heranzieht, die kein Erträgnis abwerfen. Wenn eine höhere Freigrenze für das Gewerbe zu erzielen gewesen wäre, hätten meine Freunde und ich dem gerne zugestimmt. Redner kam sodann auf einzelne Bestimmungen des Gesetzes und kam des näheren auf den § 54 zu sprechen, zu dem ein Antrag seinerseits auf Erweiterung der Heranziehung der gewerblichen Steuerkapitalien eingebracht sei.

Finanzminister **Becker:** Nachdem nun alle Parteien zu Worte gekommen sind, ist es an der Zeit, daß auch die großh. Regierung sich äußert. Zunächst ist es mir eine Pflicht, der Kommission für ihre nachdrückliche, unentwegte und erfolgreiche Arbeit und dem Berichterstatter für seinen ausgezeichneten Bericht zu danken. Wie der Vorsitzende der Kommission schon richtig hervorgehoben hat, sind in derselben die Wogen oft recht hoch gegangen und ich befürchtete oft für das Schicksal des Steuerschiffleins. Die Wogen haben sich aber geglättet dank der Ueberzeugung der Mitglieder der Kommission von der Wichtigkeit der Vorlage und dank der Tatsache, daß die Mehrheit der Kommission die Grundgedanken des Gesetzes als eine geeignete Grundlage für die weitere Ausgestaltung unserer Ertragssteuern betrachtete. Es ist nicht gleichgiltig, ob ein solch wichtiges Gesetz mit einer geringen Mehrheit angenommen wird, oder ob es getragen ist von der Mehrheit der Stände, wenn es der Praxis übergeben wird. In der Beurteilung der Frage der Vermögenssteuer ist im Laufe der Zeiten eine Wandlung eingetreten. Wenn ich mich zurückerinnere, welche Auffassung früher herrschte, fallen mir die Worte des humoristischer Busch ein: „Aber wenn die Kosten kommen, fühl' ich mich ganz mitgenommen." (Heiterkeit.) Es herrscht allgemeine Uebereinstimmung darüber, daß der Weg der Steuerreform in der Vermögenssteuer gefunden ist. Dieser Gedanke ist auch im Gesetze zum Ausdruck gekommen. Die Gegner des Gesetzes teilen sich in zwei Richtungen. Den einen geht das Gesetz zu weit, den anderen nicht weit genug. Beide haben die preußische Steuergesetzgebung im Auge, die aber für unsere Verhältnisse nicht in Betracht kommen kann. Wir müssen auf diese besondere Rücksicht nehmen. Bei uns ruht unser Steuersystem nicht auf der einen kraftvollen Säule der Einkommensteuer, es baut sich auf der Einkommen- und der Ertragssteuer auf. Während früher die letztere die erstere überwog, hat sich das im Laufe der Zeit geändert. Im Jahre 1895 betrug die Ertragssteuer 5,9 Millionen, die Einkommensteuer 6,2 Millionen, 1900 6,9 Millionen bezw. 8,2 Millionen und 1905 8,4 Millionen. Woher rührt das? Das kommt daher, daß es unterblieben ist, die Ertragssteuer weiter auszubauen. Das hing zusammen mit der Unbeweglichkeit der Ertragssteuerkataster und in der Ermäßigung des Ertragssteuerfußes. Wenn man das berücksichtigte, mußte man zur Vermögenssteuer und nicht zu einer Ergänzungssteuer kommen. Die Vermögenssteuer soll die Ertragssteuer ersetzen. Daß die Vermögenssteuer einen akzessorischen Charakter hat, muß ich in Abrede stellen. Wenn ich dies sage, so will ich damit nicht zum Ausdruck bringen, daß die Politik der Regierung dahin gehe, die Einkommensteuer und Vermögenssteuer in Zukunft gleichzustellen. Das ist nicht unsere Absicht. Wir können aber auch nicht zugeben, daß schon jetzt für die Vermögenssteuer der Steuerfuß für alle Zeiten festgelegt wird. Der Redner wendete sich sodann gegen die gestrigen Ausführungen des Abg. Eichhorn und gegen dessen Anträge. Der Abg. Eichhorn sagte, in dem Gesetze seien die Prinzipien der Vermögenssteuer vollständig durchbrochen. Ich habe schon ausgeführt, daß wir auf die bestehenden Verhältnisse Rücksicht nehmen müßten. Eine Politik, wie sie der Abg. Eichhorn vorschlägt, läßt sich nicht durchführen. Ich habe schon wiederholt gesagt, daß ich eine Reform der Einkommensteuer in Form der stärkeren Heranziehung der größeren Vermögen für erforderlich halte. Aber derartige Eingriffe in unser Einkommensteuersystem, wie sie der Abg. Eichhorn vorschlägt, kann ich nicht verantworten. Ueber ein gewisses Maß darf man nicht hinausgehen, wenn man unseren volkswirtschaftlichen Verhältnissen nicht schweren Schaden zufügen will. Mit der Vermögenssteuer sollen nach der Vorlage nur die Vermögen getroffen werden, die rentabel sind. Es hat deshalb das Gesetz die Fahrnisbesteuerung in seinem Entwurf nicht enthalten. Die Befreiung des landwirtschaftlichen Betriebskapitals bis zu 20 000 M läßt sich rechtfertigen. Das Gewerbe hat keinen Anlaß, der Landwirtschaft mißgestimmt zu sein, da es die Vorteile des Gesetzes hat. Bezüglich des Schuldenabzugs muß ich betonen, daß man Momente der Objektbelastung bestehen lassen mußte. Deshalb konnte man auch den Schuldenabzug im vollen Umfange nicht eintreten lassen. Eine völlige Befreiung der Verschuldeten hätte das Volk ungerecht gefunden und nicht verstanden. Die Forderung einer allgemeinen Freigrenze, wie wir sie bei der Einkommensteuer haben, kann für die Vermögenssteuer nicht zugelassen werden. Es wäre das nicht billig und eine solche Forderung gründet sich auf keine soziale Notwendigkeit. Auch finanzielle Bedenken sprechen gegen eine Freigrenze bei der Vermögenssteuer. Die gleichen Umstände sprechen auch gegen eine allgemeine Progression. Der Redner kam dann noch kurz auf die von der Kommission beschlossenen Abänderungsvorschläge zu sprechen, die nicht alle die Billigung der Regierung finden. Dieselbe stimmt den Abänderungen aber trotzdem zu, da sie hofft, daß im Hause ein einmütiger Beschluß zustande kommt und diese wichtige Gesetzgebungsmaterie ihren Abschluß findet.

Abg. **Schüler** (Ztr.): Mit schwerem Herzen sehe ich den Wirkungen des Gesetzes für die Landwirtschaft entgegen. Die Vorlage, wie sie aus der Kommission hervorgegangen, ist mir sympathischer als die Regierungsvorlage. Wir stehen auf dem Standpunkte, daß bei der Vermögenssteuer die Leistungsfähigkeit des einzelnen wie der ganzen Stände berücksichtigt werden soll. Das mußte besonders bei der Landwirtschaft berücksichtigt werden, deren Interessen wir mit Recht vertreten haben. Heute möchte ich schon den Wunsch aussprechen, daß der Steuerfuß für die Vermögenssteuer nicht zu hoch wird und daß, wenn besondere Bedürfnisse vorhanden sind, die Mittel hierfür auf andere Weise aufgebracht werden. Man ist stets auf der Suche nach neuen Steuern. Da möchte ich auf die Besteuerung der Fahrnisversicherungsanstalten hinweisen, die jährlich viele Millionen aus dem Lande ziehen. Wir haben den Vorschlägen und Abänderungen in der Kommission zugestimmt, weil wir haben wollten, daß etwas zu stande komme. Was der Abg. Eichhorn gestern über die Landwirtschaft ausführte, klang ganz anders, als das, was wir von den Sozialdemokraten bei Beratung des Landwirtschaftsbudgets hörten. Die Landwirtschaft hat recht, wenn sie sagt: „Herr, bewahre uns vor solchen Freunden!" (Heiterkeit.) Wir haben bei der Beratung dieses Gesetzes wiederum gesehen, daß die beiden großen Parteien zusammengearbeitet haben, um etwas zu stande zu bringen. Wir haben aber auch gesehen, daß man das schwarze Unkraut im Boden des deutschen Volkes braucht (Heiterkeit), um ein Gesetz zu stande zu bringen. Dem Gesetze stimmen wir, wenn auch schweren Herzens zu, indem wir hoffen, daß die Bedenken, die wir hinsichtlich des Gesetzes haben, nicht in Erfüllung gehen.

Abg. **Lehmann** (Soz.) kam auf verschiedene Bestimmungen des Gesetzes, besonders über die Besteuerung des gewerblichen Betriebskapitals und die Freigrenze für das landwirtschaftliche Betriebskapital zu sprechen und trat dabei den Ausführungen des Abg. Eichhorn bei. Das uns jetzt vorliegende Gesetz stellt eine steuerliche Reform dar, die niemand befriedigt. Wir werden gegen das Gesetz stimmen, wenn unsere Anträge nicht angenommen werden.

Finanzminister **Becker:** Der Abg. Vogel hat gestern darauf hingewiesen, daß in gewerblichen Kreisen ernste Befürchtungen über die Wirkung der Steuer bestehen. Wenn er die Bestimmungen des Gesetzes genau in Betracht zieht, wird er finden, daß die Gewerbetreibenden in keiner Weise gefährdet werden. Bis zu 250 000 M Betriebskapital wird die Steuer nicht höher als bisher. Dabei ist zu berücksichtigen, daß bei Betrieben, die mit Schulden belastet sind, ein Schuldabzug stattfindet, was bisher nicht der Fall war.

Abg. **Schmidt** (B. d. L.): Bei der Landwirtschaftsdebatte habe ich dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die Landwirtschaft nicht weiter belastet werden soll. Leider ist es nicht gelungen, die Landwirtschaft vor neuen Steuerlasten zu bewahren. Es ist zu bedauern, daß der landwirtschaftliche Betrieb nicht steuerfrei geblieben ist. Die Landwirtschaft wird sehr erheblich belastet werden, da ihr Grund und Boden in Zukunft nicht mehr nach dem Ertragswert, sondern nach dem Verkehrswert besteuert wird. Wer es daher gut meint, mit der Landwirtschaft, muß gegen das Gesetz stimmen.

Abg. **Heimburger** (Dem.): Wenn das richtig wäre, was der Vorredner sagt, dann müßten wir gegen das Gesetz stimmen, denn auch wir wollen nicht, daß die Landwirtschaft mehr belastet wird als bisher. Im Hause sitzen verschiedene Abgeordnete, von denen niemand sagen wird, daß sie keine Freunde der Landwirtschaft sind und die doch für das Gesetz sind. Es müßte, wenn der Vorredner Recht hätte, der Abg. Schüler der größte Feind der Landwirtschaft sein. (Heiterkeit.) Unsern Standpunkt zum Gesetze hat der Abg. Vogel schon dargelegt und ich kann ihm nur beitreten. Der Abg. Eichhorn hat sich gegen das Gesetz gewendet, das keine Vermögenssteuer bringe und die Landwirtschaft begünstige. Zur Frage der Vermögenssteuer, rein theoretisch betrachtet, muß man sagen, daß manche Bestimmungen des Gesetzes nicht einwandfrei sind. Wenn wir aber unsere Verhältnisse in Betracht ziehen, müssen wir zu einem anderen Standpunkte kommen als der Abg. Eichhorn. Er bekämpft das Gesetz, weil es einen agrarischen Charakter habe und die Landwirtschaft begünstige. (Zwischenrufe des Abg. Eichhorn.) Kann ich nun wieder weiter machen. (Große Heiterkeit.) Worin sollen denn die Begünstigungen bestehen? Der Abg. Eichhorn sagt, die Landwirtschaft zahle weniger Steuer als die Industrie. Das ist doch keine Begünstigung, sondern die Folge unserer wirtschaftlichen Entwickelung. Es war von der Zollpolitik die Rede. Diese hat unserer badischen Landwirtschaft nichts genützt. (Abg. Eichhorn: Sie haben aber doch für dieselbe gesprochen.) Ob das der Herr Kollege Muser oder Eichhorn sagt (Heiterkeit), so ist das nicht richtig. Ich habe aber stets erklärt, daß, wenn man die Industrie durch Zölle schützt, die Landwirtschaft auch für sich einen Schutz verlangen kann. (Sehr richtig.) Bei dem Gesetze handelt es sich darum, den mittleren und kleineren Landwirt zu schützen. Für dessen Interessen sind wir stets eingetreten und werden das auch jetzt tun.

Abg. **Leiser** (natl.) schloß sich den gestrigen Ausführungen des Abg. Wittum an und sprach über die Neueinschätzung des Geländes, die Besteuerung der Fahrnisse, der gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebskapitalien und betonte, wer die Landwirtschaft richtig beurteilen wolle, müsse deren Verhältnisse und Not kennen. Redner wies schließlich die Angriffe auf die nationalliberalen Mitglieder der Kommission und deren Stellungnahme zum Gesetz als unbegründet zurück.

Damit schloß die allgemeine Debatte.

Nach einem kurzen Schlußwort des Berichterstatters Abg. **Zehnter** (Ztr.) und nach einer persönlichen Bemerkung der Abgg. **Mayer** (natl.) und **Zehnter** (Ztr.) wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

‡ **Seckenheim,** 29. Mai. Der hiesige **Männergesangverein** errang beim Preiswettgesang in Edingen am 27. ds. Mts. in der 2. Landklasse mit dem Liede „Die Auserwählten" von Ferdinand **Käser,** den Ia-Preis nebst 1. Ehrenpreis. Der unter der erprobten Leitung des Herrn Ph. **Stein**-Mannheim stehende Verein erreichte damit die zweitbeste Punktzahl aller 38 am Wettgesang teilnehmenden Vereine.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

* **Niederbühl** (b. Rastatt), 30. Mai. **Erhängt** hat sich am Montag abend nach der Rückkehr von der Arbeit der 60 Jahre alte **Maurer Josef Herrmann.** Als Grund werden Familienverhältnisse angegeben.

× **Schönau** (i. Wiesental), 29. Mai. Das am Sonntag in unserem benachbarten Orte **Böllen** abgehaltene Fahnenweihfest des dortigen **Arbeiterunterstützungsvereins** verlief trotz des teilweise regnerischen Wetters in schönster Weise. Nachmittags 2 Uhr fand unter entsprechenden Ansprachen die Uebergabe der Fahne statt, worauf der Gauvorstand der Wiesentäler Arbeiterunterstützungsvereine, Herr Kaufmann R. **Vogel** aus Hausen i. W., die Festrede hielt. Am Festzug beteiligten sich zahlreiche Vereine.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Mai.

☘ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt Bilder von den bevorstehenden **Hochzeitsfeierlichkeiten im spanischen Königshause** und ein Bild von **Henrik Ibsen.**

= **Aus Straßburg** wird geschrieben: Die Sammlungen für das hier zu errichtende **Kaiser Wilhelmdenkmal** sind in vollem Gange. Fast jeden Tag treffen Gaben aus allen Teilen Deutschlands ein. Der Prinzregent Luitpold von Bayern, der **Großherzog von Baden**, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Fürst zu Leiningen (Amorbach) und andere Fürsten und Mitglieder des hohen Adels haben bereits hohe Beträge eingesandt, desgleichen deutsche Großindustrielle.

Vermischtes.

hd **Stuttgart**, 30. Mai. (Tel.) Die **Familie** des **Kaufmanns** Wolfgang **Meißner**, bestehend aus **Vater, Mutter** und **3 Kindern** im Alter von 1½ bis 8 Jahren wurde heute früh im **Badkabinett** ihrer Wohnung **infolge Gasvergiftung tot aufgefunden.** Es liegt zweifellos **Selbstmord** vor. Sämtliche in der Wohnung befindliche **Gashähne** waren **geöffnet.** Ueber die **Ursache** ist bisher **nichts zuverlässiges** festgestellt. Meißner, der bisher Mitinhaber einer Farbenfabrik war, lebte dem Anschein nach in günstigen äußeren Verhältnissen, doch nimmt man vielfach an, daß gerade in der **materiellen Lage** der **Grund** zur Tat zu suchen sei. Ein **viertes Kind** befand sich bei **Verwandten** und ist auf diese Weise dem **Tode entgangen.**

Gestern nachmittag wurde ein 20 Jahre alter **Student** in seiner Wohnung in der Engenstraße im Bett **erschossen** aufgefunden.

= **München**, 30. Mai. (Tel.) Ein **furchtbarer Orkan** hat gestern den **Bezirk Eggenfelden** heimgesucht. Namentlich die **3 Gemeinden Rimbach, Reichenbach** und **Seemannshausen** sind mit Hunderten von **entwurzelten Bäumen** bedeckt. Zahlreiche **Bauernhöfe** sind stark **beschädigt.** Zahlreiche **Dächer** wurden **abgedeckt,** mehrere **Schuppen** dem **Erdboden gleichgemacht.** Der **Kuppelturm** der **Kirche** in **Rimbach** wurde **auf das Feld geschleudert. 3 Neubauten** sind **zusammengestürzt.** Der **Orkan** dauerte **5 Minuten** und war von starkem **Regenschauer** und **Hagel** begleitet.

hd **Würzburg**, 31. Mai. (Tel.) Heute mittag **erschoß sich** während einer **Wagenfahrt** zum **Friedhof** der **Bankier Strohmberg.** Das Motiv ist unbekannt.

= **Berlin**, 30. Mai. (Tel.) Die **Strafkammer** verurteilte die **Schutzleute Petschak** und **Wolk**, welche **fahrlässiger Weise** die **Flucht** des **Raubmörders Hennig** ermöglicht hatten, ersteren zu 300, letzteren zu 100 ℳ **Geldstrafe.** Hennig wurde als Zeuge vernommen und vereidigt.

hd. **Posen**, 30. Mai. (Tel.) Die **Strafkammer** in Meseritz verurteile den **Lehrer Stürmer**, der als Rendant einer Spar- und Darlehnskasse **60 000 ℳ unterschlug** und zahlreiche **Wechsel gefälscht** hatte, zu **6 Jahren Zuchthaus** und 10 Jahren Ehrverlust.

hd. **Trier**, 30. Mai. (Tel.) Unter dem Verdacht, ihren **Mann mit Bleiweiß vergiftet** zu haben, wurde die **Frau des Gastwirts** Fuß in Rohrbach **verhaftet.**

= **London**, 30. Mai. (Tel.) Nach einer Lloydmeldung aus **Lundy (Irland)**, am Eingang des Bristolkanals, ist das **englische Linienschiff „Montague"** bei **Schutter-Point** in bedenklicher Weise **auf Grund geraten.** Nähere Nachrichten fehlen noch.

Arbeiterbewegung.

hd. **Berlin**, 30. Mai. (Tel.) Durch die erfolgte **Einigung in Hannover** ist die **Veranlassung** weggefallen und man erwartet, daß die bereits nach Berlin einberufene **außerordentliche Ausschußsitzung des Gesamtverbandes der deutschen Metallindustriellen** die **Aufhebung** des **Aussperrungsbeschlusses** verfügen wird.

= **Königsberg**, 30. Mai. (Tel.) Nachdem etwa **50 hiesige Firmen** die **Forderungen** der **ausständigen Tischlergesellen** schriftlich **anerkannt** haben, hat der **Arbeitgeberschutzverband**, um die betreffenden **Firmen** zur **Auflösung** des von ihnen geschlossenen **Tarifvertrages** zu **bewegen,** ein **Uebereinkommen** mit den Inhabern der **Holzfirmen** sämtlicher hier in Betracht kommender getroffen, die **Meister auszusperren,** die die **Forderungen** der **Gesellen** in ihren **Werkstätten durchgeführt** haben.

Holz erhalten **nur diejenigen Meister**, die dem **Arbeitgeberschutzverbande beitreten** und sich zu einer **Konventionalstrafe** verpflichteten. **4 Firmen** haben ihre **Bewilligung** bereits wieder **zurückgenommen** und ihre Gesellen entlassen. Wie es heißt, wird der Holzarbeiterverband die Erfüllung der einmal anerkannten Bewilligungen beim Gewerbegericht durchsetzen.

hd. **Budapest**, 30. Mai. (Tel.) Der **Minister** des Innern verfügte, daß gegen den **sozialistischen Landesverband der Feldarbeiter** und gegen den **Landesverband zur Verteidigung der Arbeiter** gegen **strafbare Agitation** für den **Agrarstreik** eine **Untersuchung** einzuleiten sei.

= **Paris**, 30. Mai. (Tel.) Im Departement Seine-et-Marne brach unter den **landwirtschaftlichen Arbeitern** eine bedenkliche **Ausstandsbewegung** aus. Die **Landwirte** waren infolge der überaus drohenden Haltung der Streikenden **gezwungen, deren Forderungen anzunehmen.**

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Potsdam**, 30. Mai. Der **Kaiser** nahm heute vormittag die **Parade** über die **Potsdamer Garnison** ab, bei der auch ein **argentinischer General**, der frühere **Präsident Roca** anwesend war. An der darauf folgenden **Frühstückstafel** bei den Majestäten im **Potsdamer Stadtschloß** nahm u. a. auch **Roca** und der Londoner deutsche Botschafter Graf **Wolff-Metternich** teil.

= **Berlin**, 30. Mai. Das preußische **Abgeordnetenhaus** beriet über die Vorlage betr. den **Staatsvertrag** zwischen **Preußen, Bayern, Baden und Hessen** wegen der **Kanalisierung des Main** von Offenbach bis Aschaffenburg vom 21. April 1906. **Sämtliche Redner** sprechen sich im großen und ganzen **für die Vorlage** aus, die hierauf zur **Annahme** gelangte.

hd **München**, 30. Mai. Der **Finanzausschuß der Abgeordnetenkammer** hat die **Regierungsvorlage** auf Verwendung von **60 Millionen Mark** für **Bodenzinstilgung** einstimmig **angenommen.**

hd **Wien**, 30. Mai. **Der Stand der Ministerkrise ist dauernd stationär. Alle** bisher zum Kaiser berufenen **Staatsmänner** haben die Annahme der **Bildung eines Ministeriums abgelehnt.** Es wird daher wahrscheinlich ein **Beamtenministerium** gebildet werden.

hd. **Belgrad**, 30. Mai. Infolge des am Samstag der **serbischen Regierung** zugegangenen **Memorandums der österreichischen Regierung,** worin diese kategorisch auf der **Bestellung der Skodakanonen** besteht, fand unter dem Vorsitz des Königs ein **Ministerrat** statt, in dem die **serbische Regierung auf ihrem Standpunkt beharrte,** daß sie auch dem neuerlichen Drucke Oesterreichs in der Lieferungsfrage selbst auf die **Gefahr eines Zollkrieges hin nicht nachgeben,** sondern eher demissionieren würde.

hd. **Antwerpen**, 30. Mai. In der letzten Nacht kam es zwischen **Klerikalen,** welche eine **Kundgebung** veranstaltet hatten und **Liberalen** zu einem **heftigen Zusammenstoß.** Ein **Polizist** feuerte zwei **Revolverschüsse** ab, worauf noch mehrere **Polizeisergeanten** herbei eilten. Die **Polizei drang alsdann mit gezogenen Säbeln auf die Kundgeber ein,** von denen **zwei schwer verletzt** und mehrere verhaftet wurden.

= **Paris**, 30. Mai. **Prinz Jayme von Bourbon,** ein **Sohn** des **Don Carlos,** läßt bezüglich der Nachricht, daß sein **Sekretär in Barcelona verhaftet** worden sei, im „Figaro" **erklären, daß er keinen Sekretär habe** und daß niemand das Recht besitze, sich diese Eigenschaft beizulegen. Er (der Prinz) stehe den politischen oder sonstigen Vorgängen, durch welche die Verhaftung herbeigeführt wurde, jedenfalls vollständig fern.

Zur Hochzeit des Königs von Spanien.

hd. **Madrid**, 30. Mai. Gestern nachmittag 4 Uhr war **feierlicher Empfang der fremden Fürstlichkeiten,** wobei die Musik der Leibgarde jedesmal, wenn eine Fürstlichkeit vortrat, um die königliche Familie zu begrüßen, die **Nationalhymne** spielte.

Die prinzlichen Abgesandten wurden vom **König** und von der **Prinzessin Ena im Thronsaale** des Schlosses gemäß dem alten Zeremoniell nach der Reihe ihres Eintreffens in mehreren Gruppen empfangen. Später empfing auch die **Königin-Mutter.** Eine große **Menschenmenge** wohnte der glänzenden Auffahrt vor dem Schloß bei. Im Ministerium des Aeußeren fand später ein **diplomatischer Empfang** der sämtlichen außerordentlichen Gesandtschaften statt.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 30. Mai. Im gestrigen **Ministerrate** legte Finanzminister **Poincaré** dar, daß das **Budget für 1907** infolge der von den einzelnen Ministerien aufgestellten **Ausgabeetats** einen **Fehlbetrag von 230 Millionen** aufweisen würde. Dies **Defizit** werde **verursacht** erstens **durch neue Ausgaben von 40 Millionen** für das **Marineministerium** und **30 Millionen** für **das Kriegsministerium,** zweitens durch die Summe von **70 Millionen,** welche für **die Durchführung verschiedener Gesetze,** insbesondere des Gesetzes betr. die **obligatorische Unterstützung der Greise** erforderlich ist, und drittens durch **Mindereinnahmen** des laufenden Budgetjahres, zu deren **Deckung 90 Millionen** nötig sind.

Finanzminister **Poincaré erhob gegen** die **Vermehrung der Kriegs- und Marineausgaben** gewisse **Vorbehalte** und erklärte, daß er sich jedenfalls **gegen** Aufstellung eines **außerordentlichen Kriegs- und Marinebudgets** aussprechen müsse. Da von dem geplanten **Einkommensteuerentwurf** eine gründliche **Verbesserung** der Finanzlage **nicht zu erwarten** ist, regten mehrere Minister den Gedanken an, die bisherigen Steuern zu belassen und außerdem eine **Einkommensteuer einzuführen,** welche **bloß** die **erworbenen Vermögen** treffen würde. Ferner wurde die Frage erörtert, ob nicht durch **Einführung neuer Monopole,** so insbesondere des **Petroleumraffinieriemonopols,** die zur Deckung des Fehlbetrages erforderlichen Millionen beschafft werden könnten.

= **Paris**, 30. Mai. Die **französischen Kardinäle,** die **Erzbischöfe** und **Bischöfe** sind **heute** im hiesigen **erzbischöflichen Palais zusammengetreten,** um zum **Trennungsgesetz Stellung** zu nehmen. Die **Beratungen** sind **geheim.**

= **Paris**, 30. Mai. Wie das „Journal" meldet, erhielt der **Erzbischof von Paris,** Kardinal **Richard,** durch seinen aus **Rom** zurückgekehrten **Coadjutor Arnette** ein **versiegeltes Schreiben des Papstes,** das den **Vermerk** trägt, **erst in der Vollversammlung der Bischöfe zu öffnen.** Die Versammlung wird heute vormittag nach einer in der **Kapelle** des **erzbischöflichen Palais** zelebrierten Messe um **11 Uhr eröffnet.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 30. Mai. Unter dem Vorsitz des Dumaabgeordneten **Lenicki** hat der **parlamentarische Autonomisten-Verband** seine **erste Sitzung** abgehalten. Das Programm dieser **Fraktion,** in welcher **alle Nationalitäten Rußlands vertreten sind,** bildet die Forderung der **möglichst vollkommenen Dezentralisierung der Staatsverwaltung** und **Unteilbarkeit des Gesamtreiches.** Der gestrige **ruhige Verlauf der Dumasitzung** hat in Petersburg einen **vorzüglichen Eindruck** gemacht.

hd **Warschau**, 30. Mai. In den Mittagsstunden entstand in **Pabianice ein heftiger Straßenkampf,** weil **nationale Arbeiter gegen die Streikforderungen sozialistischer** Arbeiter erklärten. **15 Arbeiter** wurden **verwundet,** darunter 6 schwer. **Mehrere Fabriken** mußten vorläufig **gesperrt** werden.

= **Kutais**, 30. Mai. Hier wurden in voriger Nacht gegen den früheren **Generalgouverneur Alichanow** auf der **Fahrt zum Bahnhof 2 Bomben geschleudert.** Der Generalgouverneur wurde an der **Hüfte verwundet.** Von den **Vorübergehenden** wurden **einige Personen getötet** und **3 verwundet.** Der **Täter entkam.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das gestern über ganz Südwesteuropa verbreitete Maximum beschränkt sich heute auf einen Kern hohen Druckes über Frankreich mit Barometerständen von über 765 Millimeter. Die im Norden lagernde Depression hat südöstlicher Richtung noch weiter binnenwärts sich ausgedehnt und bedeckt heute mit einem Kern von Luftdruckwerten unter 750 Millimeter das südliche Schweden. Unter der Einwirkung dieses Minimums ist die Witterung in ganz Norddeutschland trüb und regnerisch, in Süddeutschland hat es teilweise aufgeklart; die Temperatur ist allgemein etwas zurückgegangen. Kühleres, meist trübes Wetter mit Regenfällen ist wahrscheinlich.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 30. Mai. **Abgegangen,** am 28. Mai: „Weimar" von Newyork; am 29.: „Bayern" von Southampton, „Oldenburg" von Fremantle, „Friedrich der Große" von Newyork; **passiert,** am 29. Mai: „Neckar" Dover, „Coblenz" St. Catharines Point, „Frankfurt" Dover; **angekommen,** am 27.: „Sachsen" in Aden; am 28.: „Preußen" in Shanghai, „Prinz Heinrich" in Singapore, „Breslau" in Bremerhaven; am 29.: „Kaiser Wilhelm II." in Bremerhaven, „Main" in Newyork, „Kronprinz Wilhelm" in Newyork, „Gneisenau" in Suez, „Großer Kurfürst" in Newyork.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

29. Mai: Otto Widmaier von Stuttgart, Klaviertechniker hier, mit Elsbeth Grunert von Stettin. Fridolin Emter von Wolfach, Schmied hier, mit Justina Mellert von Steinach.

Geburten:

24. Mai: Johanna Frieda, V. Philipp Heinemann, Magazinier. — 25. Mai: Pauline Franziska Elisabet, V. Adolf Matz, Bäckermeister. — 26. Mai: Irmgard Anna, V. Friedrich Deschner, Betriebssekretär. — 28. Mai: Richard Karl Hans Rudolf Otto Heinrich, V. Heinrich Vetter, Kaufmann.

Todesfälle:

27. Mai: Leopold Kiefer, Becker, ledig, alt 17 J. Auguste, alt 2 Mt. 17 Tg., V. Jakob Kaiser, Hausmeister. Oskar, alt 7 J., V. August Dörrmann, Schlossermeister. — 28. Mai: Elisabet Dippold, alt 61 J., Ehefr. des Hammerschmieds Philipp Dippold. August Röd, Bureaugehilfe, ledig, alt 44 J. Engelberta Pfeiffer, alt 22 J., Ehefr. des Glasers Bartholomä Pfeiffer. — 29. Mai: Pauline Schindler, alt 57 J., Ehefr. des Bauunternehmers Rudolf Schindler.

„Ostertag"-Kassenschränke
Dreiwand-System „Ostertag".
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch.
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G. Stuttgart.

Für Schulen und Vereine empfehle vorzüglich erhaltene
Tafelklaviere im Preise von M. 250 bis M. 350.
5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit 3381
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

Geschäftliche Mitteilungen.

= Die **Berliner Hypothekenbank-Aktiengesellschaft** veröffentlicht im Inseratenteil dieser Nummer eine Bekanntmachung betr. 5 000 000 Mark 3¾ Prozent Hypotheken-Pfandbriefe Ser. 1. Ausgabe vom Jahre 1906.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen.

Vorabend: Das Rheingold.

A.H. **Karlsruhe**, 30. Mai. Ueber ein Jahr ging dahin, seit die musikdramatischen Offenbarungen der gewaltigen Ring-Schöpfung zum letztenmale von der Karlsruher Bühne herab dem andächtig und ergriffen lauschenden Publikum sich kundtaten. Seitdem ging nur das Schlußstück, die „Götterdämmerung", hier in Szene und es ist darum zu verstehen, wenn nach dieser für einstige hiesige Verhältnisse übergroßen Pause die Sehnsucht nach den feierlichen Klängen der Trilogie stärker denn je erwachte. Dem mag es auch zuzuschreiben sein, daß die gestrige Wiedergabe des **„Rheingold"** am Schluß einen herzlichen Beifall zu verzeichnen hatte. Und doch konnten diejenigen, die an der Tatsache der Aufführung an sich noch keine Genüge hatten, nur wehmütig der Jahre gedenken, in welchen die Wiedergabe auch des Vorabend-Werkes sich auf einem weit höheren künstlerischen Niveau befand, als es gestern der Fall war.

Das klingt hart und vielleicht undankbar gegenüber der Mühewaltung bei der gestrigen Aufführung, — aber damit, daß man den Kopf in den Sand steckt, um das Unzureichende nicht zu bemerken, würde man nicht weiter kommen. Es ist die ernsteste Pflicht der Kritik, an ihrem Teile mitzuwirken, daß der Wert der Karlsruher Bühne auf keinem Gebiete nachlasse, sondern im Gegenteil, nach Möglichkeit gehoben werde. Und alle persönlichen „Liebenswürdigkeiten", die dem Kritiker dafür als Dank zu teil werden, dürfen ihn in diesem Bestreben, in welchem er allzeit die Besten im Publikum hinter sich haben wird, nicht irre machen lassen.

Was der gestrigen Aufführung fehlte, war die alte, stilvolle Großzügigkeit und Abgeschlossenheit der Gesamtwiedergabe, war die Verinnerlichung in der Wiedergabe mancher Einzelstellen. Sowohl beim Orchester wie bei den Sängern, so viel Schönes sie uns beide trotzdem wieder boten. Herr Hofkapellmeister **Balling** hat schon manch Treffliches hier geleistet, aber die künstlerische Einheitlichkeit des gestrigen Abends litt doch mehrfach unter seiner Temponahme. Und noch ein größeres Stück eigensten Mitlebens müßte er in die Klangmassen zu werfen verstehen, auf daß uns daraus eine starke Persönlichkeit grüße. Der **Wotan** des Herrn **Büttner** wies schöne Momente auf, aber der Götterbeherrscher dürfte immer noch individueller erscheinen, immer noch mehr von seinem göttlichen Gleichmut verlieren. Welch ein Gefühl der Kraft und des Triumphes müßte die ersten Worte von Wotans Erwachen durchströmen: „Vollendet das ewige Werk!" Und wie gleichmütig, ob auch tadellos korrekt gesungen, kamen diese und andere Stellen heraus. Gerade ein Sänger von so hervorragenden stimmlichen und musikalischen Qualitäten wie Herr Büttner, muß es sich gefallen lassen, daß man bei ihm die Anforderungen in seinem eigensten Interesse besonders hoch stellt.

Nach dem positivem Gott der negative: der Loge des Herrn **Bussard.** Der Sänger hatte die Rolle, die er zum erstenmale verkörperte, wie es heißt erst in der letzten Zeit neu gelernt. Das mochte vielleicht der Grund sein, daß es seiner vorzüglichen Kunst gut gelang, das flinke Hin und Her des Sprechgesangs behende wiederzugeben, daß ihm aber da, wo es sich um eine verinnerlichte Auffassung handelte, doch noch Etliches abging. Das war deshalb naturnotwendig gerade bei der schönsten Stelle seines Parts der Fall, bei der wundersamen Erzählung von der Liebessehnsucht im All. Was haben die Herren Remond, Gerhäuser und auch Oberländer aus dieser Rolle zu machen verstanden und sie in Duft, in Zartheit, in Süße, in triumphierendes Jauchzen gekleidet! Das fiel gestern fort und es ist fraglich, ob die besondere, für so viele Siege prädestinierte Qualität der Stimme des Herrn Bussard ihm gerade hier überhaupt je den letzten Sieg verleiht. Schade um seinen Loge. Denn er war zugleich in vielem wieder ein Zeichen des rastlosen künstlerischen Eifers, mit welchem Herr Bussard überall ersten Zielen nachgeht.

Den Mime, die frühere Glanzrolle des Herrn Bussard, sang diesmal Herr **Erl.** Und mit großer Genugtuung darf man konstatieren, daß ihm die Partie nicht nur ausgezeichnet lag, sondern daß er sie auch sehr lebhaft und wirkungsvoll, stimmlich wie darstellerisch, durchzuführen wußte. Mime's Bruder Alberich wurde von einem Gast, Herrn **Kromer** vom Mannheimer Theater, gegeben. Es war die beste und nachhaltigste Wirkung des Abends, voll dramatischer Kraft, voll stimmlicher Ausdrucksfähigkeit, voll Persönlichkeit. Was sollte man mehr zu seinem Lobe sagen! Das Riesenpaar wurde von den Herren **Roha** (Fasolt) und **Keller** (Fafner) gut ausgeführt und gerade Herrn **Rohas** Stimme bewährte sich in dem größeren Part vortrefflich, klangreich und voll.

Von den seligen Göttern in Walhall, in dem es im allgemeinen ziemlich farblos herging, ist noch die Fricka Frl. **Hösls** zu erwähnen, die für Karlsruher Musteraufführungen wohl nicht gut in Betracht kommt, die von Frau v. **Westhoven** mit jugendklarer Stimme gesungene Freia und die von den Herren **Pauli** und van **Gorkom** angemessen wiedergegebenen Götterpuppen Froh und Donner. Das Rheintöchtertrio endlich, das durch die Damen **Schenker, Warmersperger** und **Ethofer** besetzt war — die letztere sang auch die Erda-Partie sehr wirkungsvoll — bot bei den frischen und kraftvollen Stimmen, die so sicher sich vermählten, einen ausgezeichneten Genuß.

Bei der Rheinszene hatte man übrigens das Gefühl, als ob auch bühnen-technisch gestern nicht alles in früherer Sicherheit funktionierte. Getreu nach Wagnerscher Vorschrift drang bei der Rheingoldszene ehedem allmählich „von oben her ein immer lichterer Schein durch die Flut", der sich dann erst, wie es im Wasser rings umher schon sonnig flimmert, an dem mittleren Riff „zu einem blendend hell strahlenden Goldglanz entzündet". Diesmal sprang der Rheingoldglanz ohne jede Einleitung und Ueberleitung unvermittelt auf und während im Orchester schon längst die Sonnenstrahlen zitterten und leuchteten, blieb auf der Bühne noch alles dunkel. Recht wenig gut machte es sich dann in der Nibelheimszene, daß das Fortlaufen Alberichs hinter der Nebelsäule her allzudeutlich zu sehen und die Schläge auf Mimes Rücken just aus der entgegengesetzten Kulisse drangen. Diese Ausstellungen wenigstens sollte man bei einer Karlsruher Aufführung nicht mehr zu machen brauchen.

* * *

* **München**, 29. Mai. Gestern, Montag, nahm die **Ring-Aufführung** vor vollem Hause ihren Beginn. Die Vorstellung **„Rheingold"** erreichte eine ganz hervorragende künstlerische Höhe. Mit den Vertretern der einzelnen Partien war, so betonen die „N. N. N.", offenbar neuerdings bedeutend und mit großem Erfolg gearbeitet worden, sowohl im Hinblick auf den Gesamtvortrag unter Felix **Mottl,** als auch im einzelnen hinsichtlich Ausdruck und Entschiedenheit der musikalischen wie dramatischen Charakteristik im Vokalensemble. Eine derartige „Rheingold"-Aufführung, wie es die gestrige war, ist entschieden eine echt **künstlerische Großtat** der Bühne. Die Träger der beiden Gegenpole der Handlung, Wotan und Alberich, fanden durch Feinhals und Zador ungemein kraftvolle Charakteristik im Sinne des Dramas, wie sie auch gesanglich hervorragend waren. Das Orchesterpart fand eine prächtige Ausführung.

Fussball-Wettkämpfe

Sportplatz Karlsruher Fussball-Verein (e. V.) verläng. Moltkestr.

Pfingstsonntag nachm. 4 Uhr:
Karlsruher Fussball-Verein
gegen
Düsseldorfer Fussball-Klub

Pfingstmontag, nachmittags 4 Uhr
gegen
Sport-Klub „Slavia" Prag
Beste Mannschaft des Kontinents.

Preise der Plätze: 1. Tag: I. Platz (Sitzplatz) Mk. **1.—**, II. Platz **50** Pfg., III. Platz **30** Pfg. — **2. Tag:** Reserv. Sitzplatz Mk. **1.50**, I. Platz Mk. **1.—**, II. Platz **75** Pfg., III. Platz **50** Pfg.
Militär und Schüler unter 16 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. 8135

Friedrichshof.

Morgen Donnerstag abend 8 Uhr:

Böttge-Konzert.

Der obere Festsaal bietet bei geöffneten Fenstern einen herrlichen Aufenthalt und werden Tische auf Wunsch reserviert. 8208.2.1

Für die Reise

empfehle ich in riesiger Auswahl

Touristen-Anzüge, Joppen und Beinkleider
Wetterpelerinen, Paletots, Havelocks etc. 8187

Telephon 1512 **N. Breitbarth** Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Spezialhaus I. Ranges für fertige Herren- und Knabenkleidung
Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Karlsruhe
Apollo-Theater
Nur 1. u. 2. Juni 1906.

Nur 1. und 2. Juni 1906. Nur 1. und 2. Juni 1906.

Otto Reutter. 8180

Apollo-Theater, Karlsruhe.
Tel. 2042 Direktion: **Berthold Braunschweiger.** Tel. 2042

Zu der am **1. Juni** beginnenden 8179
Grossen internationalen Ringkampf-Konkurrenz
um den grossen Preis von Baden, Mk. 2000 Siegesprämie, hat sich soeben als Teilnehmer telegraphisch gemeldet:
Giovanni Raicevich
Champion v. Europa, Gewinner der Weltmeisterschaft Lüttich 1905.

Eis Eis

Gebr. Pfefferle
Eishandlung

Göthestraße 35 **Yorkstraße 4.**

Abonnement von **4 Mark** an. B18039

Bestellungen auf 1. Juni erbitten frühzeitig.

Verhältnisse wegen wird **gutgehende, konkurrenzüberlegene**

Fabrik preiswert dem Verkaufe ausgesetzt.

Zuverlässiger Arbeiterstamm, Schienenanschluß 2c. — Für ein od. mehrere Herrn (Techn. u. Kaufm.) schöne Existenz, auch wird wunschgemäß dem Käufer in jeder Weise a. d. Hand gegangen. Erforderl. Kapital 70 000 Mk. Offerten erbeten unter **L. 2143** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 8005.5.2

Rehziemer
Rehschlegel
Züge u. Ragout
empfiehlt 8204
Carl Pfefferle
Erbprinzenstraße 23.
Telephon 1415.

Blaufelchen
treffen täglich lebendfr. ein und empfiehlt zum billigsten Tagespreis 8205
Carl Pfefferle,
Erbprinzenstraße 23,
Teleph. 1415.

Heiratsgesuch.

Beamter, 35 Jahre alt, evang., z. Zt. 2600 Mk. Gehalt, 20,000 Mk. Vermögen, geachtet und von gutem Ruf, sucht sich mit einem häuslich gesinnten Mädchen, ev. Konf., welches ähnliches Vermögen besitzt, zu verheiraten. 2.2
Offerten unter Nr. 4515a an die die Exped. der „Bad. Presse"

Heirat.

Tücht. Konditor, 26 J. alt, kath., mit eigenem Geschäft, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges Mädchen vom Lande mit etwas Barvermögen zwecks Heirat. Waise bevorzugt.
Ernstg. Off. beliebe man unter B17989 an die Exped. der „Bad. Presse" zu senden. Vermittler verbeten.

Pflegekind.

Sehr achtbare Eheleute suchen **1 Kind** in Pflege zu nehmen gegen eine einmalige Entschädigung. Daf. find. ein Fräul., d. sich zurückzuzieh. wünscht, liebev. u. gute Aufnahme. Gefl. Off. unt. 4494a zur Weiterbeförd. an die Exp. d. „Bd. Presse".

MAD. A. SAVIGNY, GENF
1, Fusterie, 1 3165a
Hebamme Konsultationen, Pensionärinnen
Entbindungsheim Damenkrankh.

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Für **Fahrrad** und **Automobil** die zuverlässigste Bereifung

Continental
Pneumatic

Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fachleuten überwacht und kein Reifen verläßt die Fabrik, welcher nicht vorher auf seine Verläßlichkeit geprüft ist.

Continental Caoutch.- u. Guttap.-Co. Hannover.

12357a

Rührt links herum 4497a

oder rechts herum! das ist ganz gleich, denn mit **Dr. Oetker's** Backpulver geraten die Kuchen immer. Zum Kaffee und zum Tee, für Kinder oder Grossmütter, für Kranke oder Gesunde liegt in **Oetker's** Kuchen Kraft und Wohlgeschmack. Wer sein Geld lieb hat, kauft nur **Dr. Oetker's** Fabrikate, welche 100 millionenfach bewährt sind. 3 Stück 25 Pf.

Tret-Nähmaschinen — Unsere **„Illustria"** — Mit Doppelglockenlager
Nähmaschinen und Fahrräder
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
Katalog vollständig kostenlos.
Karl Schulz & Co., Eisenach 48
von M. 41 an. von M. 62 an.
1658a

Färberei Thomas. 7001
Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Geld
gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Wer leiht einer Dame 100 M.? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter Nr. B18025 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

60 Mark werden von einer Frau sofort gegen Sicherheit **zu leihen gesucht.**
Offerten unter Nr. B17998 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wirtschaft zu pachten gesucht.

Von tücht. Wirtsleuten wird eine gut gehende Wirtschaft auf sofort oder später in Pacht od. Zapf zu übernehmen gesucht. 8.6
Gefl. Offert. unter Nr. 4042a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Karlsruhe Telephon 190. — Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Aushilfsbuchhalter,
bilanzsicher, mit sämtlichen Buchhaltungssystemen bestens vertraut, wie auch in allen Bureauarbeiten bewandert, **sucht** weitere **Beschäftigung** zu bestimmten Tages- oder Abendstunden im Anlegen und Beitragen von Büchern bei mäßigem Honorar.
Gefl. Offerten u. J. 2199 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8198

Tüchtige erste
Verkäuferin
für besseres Schirmgeschäft gesucht. Offerten mit Photographie sub **Verkäuferin S. 2598** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 4558a2.1

„Minimum“ ist der modernste Film- u. Platten-Apparat der in die Brieftasche geht und (von 60 Mk. ab) grossartige Resultate gibt.

Hörth
172 Kaiserstrasse. ✣ Telephon 1274.

Spezialgeschäft für Amateur-Photographie.
Lager in Cameras in allen Preislagen.
Unterricht im Photographieren.
— Anstalt zur Herstellung von Bildern. —
Entwickeln am gleichen Tage. 8151.1

Bekanntmachung!

Die Errichtung eines besonderen Obstmarkts in Karlsruhe betreffend.

Nachdem Großherzogliches Ministerium des Innern unterm 25. November 1905 die Genehmigung zur Abhaltung eines

Obstmarkts

erteilt hat, werden auf Grund des § 2 der als ortspolizeiliche Vorschrift von Großherzoglichem Bezirksamt hier unterm 10. März 1906 erlassenen Obstmarktordnung als **Markttage**

Mittwoch und Freitag

jeder Woche in den Monaten **Juni bis einschließlich November** bestimmt.

Der Obstmarkt findet auf dem Marktplatz vor dem Rathaus erstmals am **Freitag den 1. Juni 1906** statt.

Die Marktzeit beginnt um **7 Uhr vormittags** und dauert bis **1 Uhr.**

Karlsruhe, den 2. Mai 1906. 7593.3.3

Der Stadtrat.
Siegrist.
Lacher.

Bekanntmachung.

Der **städt. Fischmarkt** wird in der Zeit vom **1. Juni bis mit 31. August eingestellt.**

Karlsruhe, den 30. Mai 1906. 8175

Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs Friedrich.

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907

Internationale Kunst- und Große Gartenbau-Ausstellung.

Vergebung

der Arbeiten zu sämtlichen Hochbauten.

Der Termin zur Eröffnung der Angebote wird vom **Dienstag den 5. Juni** auf

Montag den 11. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr, verlegt.

Mannheim, den 29. Mai 1906. 4540a

Jubiläums-Ausstellung 1907
Oertliches Baubureau für Hochbauten.
Der Vorstand
Perrey, Stadtbaurat.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Unser

Schuhwarenlager, Herrenstrasse 14,

bietet größte Auswahl nur allererster Fabrikate zu billigsten Preisen. 8185.2.1

Der Vorstand.

Luise Schumacher
früher bei **H. Reudter,** Juwelier
Waldstr. 53, zwischen Kaiserstr. u. Ludwigsplatz.
Grosses Lager elektrisch silberplattierter
Metallwaren, Bestecke etc.
der Württbg. Metallwarenfabrik Geislingen, St.
Reparaturen, Versilbern und Vergolden
tadellos und billigst. 6987.2.2

Eis! Eis! Eis!

Zum Abonnement auf Eis lade ich ergebenst ein und kosten
10 Pfd. Kunsteis täglich in das Haus geliefert à Mk. 4.— monatl.
15 „ „ „ „ „ „ à „ 6.— „
25 „ „ „ „ „ „ à „ 7.50 „

Abonnements können jeden Tag beginnen.

Hochachtend **Wilhelm Klenk**
Mineralwasserfabrik und Eishandlung
Lachnerstrasse 22.
8196.2.1

Für Touristen
empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen in echten, stark imprägnierten **Loden, Kamelhaarloden** und **Loden-Cheviots,**
Wetter-Pelerinen, 120 cm lang, von **Mk. 11.50 an**
Touristen-Anzüge mit kurzer u. langer Hose von **Mk. 18.— an**
3.1 **Touristen-Joppen von Mk. 5.— an.** 8200
Joh. Heinr. Felkel,
Kaiserstraße 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse“.**

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des **Schulhauses in der Göthestraße** sollen die **Zimmer-, Blechner- u. Dachdecker-Arbeiten** sowie die **Blitzableiter-Anlage** im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen sind bis zum 8154.2.1
Freitag den 15. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr,
— dem Schlußtermin der Ausschreibung — bei uns einzusehen.

Karlsruhe, den 29. Mai 1906.

Städt. Hochbauamt.

Lieferung eiserner Einfriedigungspföstchen.

Die Lieferung von 600 Stück ⊤ Eisenpföstchen für Einfriedigungen soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung eiserner Einfriedigungspföstchen“ versehen **bis 9. Juni d. J., vormittags 9 Uhr,** anher einzureichen. Die näheren Bedingungen nebst Muster liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden. 8182.2.1

Karlsruhe, den 29. Mai 1906.

Städt. Gartendirektion.

Gras-Versteigerung.

Samstag den 2. Juni, vormittags 8 Uhr, wird das Heu-Gras des Großh. Schloßgartens versteigert. Zusammenkunft hinter dem Schloßturm. 8209

Großh. Hofgartendirektion.
Graebener.

Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt St. Blasien versteigert aus den Domänenwaldungen am

Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Juni d. J.

jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend, im Felsenkeller in St. Blasien im ganzen

10300 St. Nadel- u. Buchenbrennholz.

Losverzeichnisse und nähere Auskunft durch das Forstamt. 4534a.2.1

Abhanden

gekommen sind auf der Bleiche (Pfützner) in der Zeit vom 15. bis 18. Mai ein **Damastüberzug** und ein **Kopfkissen** mit Einsatz. Die betreffende Person wird ersucht, die Sachen **Ludwig-Wilhelmstr. 20,** 1. St., abzugeben, da sie jetzt erkannt wurde, andernfalls dieselbe gerichtlich belangt wird. B18048

Zu verkaufen

ist in **Oberkirch** im Neuchthal krankheitshalber ein **2½stöckiges,** neuerbautes **Haus** mit darin befindlichem, sehr gut gehendem rentablen **Käsegeschäft** (gegründet 1868). Anzahlung nach Uebereinkunft. 2.1

Zu erfragen unter Nr. 4531a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Besteingerichtete

Kunstmühle

nahe einer bad. Amtsstadt mit

50 PS Wasserkraft,

besonders auch

für Fabrikanlage

geeignet, zu verkaufen. Das dabei befindliche **herrschaftliche Wohnhaus, Parkanlage, kleines Wäldchen, 17 ha 39 a 92 qm** bestes arrondiertes **Gelände** (Obstgarten, Wiesen, Aecker), dürfte der prächtigen Lage wegen als

Herrschaftssitz, Heilanstalt 2c.

vorteilhafte Verwendung finden.

Preis und Bedingungen sehr günstig. Näheres durch

Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstraße **17.** 4144a.3.3

Dorfelder Billard,

komplet, sehr wenig gebraucht ist billig zu verkaufen. 2.1

Offerten unter Nr. B18015 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fahrrad, B18018

gebr., in sehr gutem Zustand, wird bill. verk. **Gottesauerstr. 14,** p. r.

Ein noch sehr guterhalt. **Damenrad** Marke Adler, billig **zu verkaufen.** B18042 **Gottesauerstr. 15,** 2. St.

Vertiko mit geschliff. Spiegelaufsatz 32 Mk., Spiegelschränke mit geschliff. Glas 78 Mk., Kleiderschränke, Waschkommode, pol. Tisch und Diwan, alles neu, unter Garantie zu verkaufen. B17886 **Kaiserstraße 29.**

B. Finkelstein

Hauptgeschäft Rintheimerstrasse **10** | Telephon **510** | Filiale Zähringerstrasse **28**

Einzige Bezugsquelle von Kristall-Eis
aus destilliertem Wasser
während der ganzen Jahreszeit.
Monats-Abonnements von Mk. **4.—** an.
Abonnements können jeden Tag begonnen werden.
Prompte und reelle Bedienung. 7456.5.5

Mit Lust und Liebe

geht man gewöhnlich nur an solche Dinge, deren Fertigstellung und Enderesultat einen Erfolg von Dauer zeitigen. Man müsste lügen, wenn man behaupten wollte, dass beispielsweise einen Parkettboden mit den bisher üblichen Bodenwichsen zu behandeln, eine Arbeit ist, der man sich mit Lust und Liebe unterzieht. Doch kann man sich selbst diese Arbeit erleichtern, was von einsichtigen Hausfrauen schon geschieht, wenn man zur Behandlung von Parkett und Linoleum

Parkettrose verwendet, die ausser der Arbeitserleichterung noch andere sehr wesentliche Vorteile bietet.

Parkettrose ist eine gegen Wasser unempfindliche Bodenwichse.

Parkettrose ist geruchlos und erzeugt nicht die gefahrbringende Glätte.

Parkettrose lässt den Boden hell, wofür garantiert wird, und macht Abschleifen weniger oft nötig.

Parkettrose ist im Verbrauch billiger als alle anderen Wichsen, da mit einem Kilo mindestens 45 Quadratmeter behandelt werden können.

Parkettrose wird am sparsamsten mit einem angefeuchteten Schwamm oder, wo ein solcher nicht vorhanden, mit einem Lappen, nachdem die Masse der leichteren Arbeit wegen bis zu ⅓ des Doseninhalts mit gewöhnlichem Wasser verdünnt wurde, aufgetragen.

Parkettrose verlange man deshalb ausdrücklich im eigenen Interresse da häufig Minderwertiges dafür angeboten wird.

Parkettrose kostet 1/1 Kilo Mk. 1.50. 1/2 Kilo Mk. —90. 1842a

Finster & Meisner, Kgl. bayer. Hof-Farben- u. Lackfabrik
München X.

Grosses Fabrikanwesen

mit ca. 1000—2000 qm Arbeitsräume für Maschinenfabrikation

zu mieten oder kaufen gesucht.

Nur **billigst** gestellte Offerten mit genauer Beschreibung der vorhandenen Gebäude, Größe der Areals und Lageplan finden Berücksichtigung und werden unter Chiffre **S. F. 3642** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** erbeten. 4544a

Etablierung.

Ein Cigarren- und Cigaretten-Engros-Haus **sucht** zur Leitung einer zu etablierenden Verkaufsniederlassung für **Karlsruhe**

selbständigen Vertreter,

der für eigene Rechnung Lager übernimmt. Erforderlich 2000 bis 3000 Mk. bar. — Das Unternehmen wird durch geeignete Reklame, die das Stammhaus bezahlt, unterstützt u. dürfte hoher Gewinn sicher sein. — Es wird nur auf Herrn reflektiert, der durch tadellosen Charakter auch Gewähr für größere Kredite bietet. — Reflektanten müssen sich über Vermögensverhältnisse und guten Ruf klar ausweisen können. Offerten unter **A. W. 8019** bef. **Daube & Co., Berlin W. 8,** Leipzigerstraße 26. 4523a

Nächste Woche
Garantiert Ziehung 7. Juni!
Offenburger Lose
à 1 Mk.
Vorteilhafte Gewinnchancen
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.
Mk. **25 000**
16 Pferde M. 11200
34 Kalbinnen & Rinder „ 8500
u. 350 Gew., „ 5300
Mk. **25 000**
Bar Geld sofort
Sämtliche Gewinne sind mit 80 % in bar auszahlbar
Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, F. Haselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

Intelligenter Arbeiter findet sof. **ohne Kapital** unabhäng. Existenz, eventl. Nebenerwerb. 4561a **H. Wünsche, Senftenberg 2.**

Mittelgroßer, gebrauchter **Herd** ist preiswert zu **verkaufen.** 2.1 B18014 Ludwig Wilhelmstr. 15, IV.

Ein guterhaltener **Kinderliegwagen** ist für 8 Mk. zu **verkaufen.** B18040 **Tullastraße 74,** 5. Stock.

Strohhüte

empfehle in grösster Auswahl

nur hochmoderne diesjährige Sachen

zu noch nie dagewesenen 7283.4.4

billigen Preisen.

Herrenhüte von 80 Pfg., Knabenhüte von 40 Pfg. an

Franz Jos. Heisel, Kaiserstr. 111.

Cöln (Rhein).

Fränkischer Hof,

32/36 **Komödienstraße** 32/36.

Hotel

Wein- u. Bier-Restaurant.

Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.7 **L. J. Brems.**

Geld gefunden.

Ich sende sol. Vorrat, statt 22 Mk. zu nur 2 Mk., folgende 20 Gegenstände, ganz neu: 4 int. Bücher f. Erwachsene, 5 große Märchenbücher, 5 große Bilderbücher, 5 große Spiele u. den Schnellphotograph Blitz. **Hs. Dümlein, Leopoldshöhe** (Baden). 4288a5.4

Für Bäcker!

In einer Amts- und Fremdenstadt im bad. Unterland ist ein **schönes Haus,** wo noch Miete eingeht, mit gangbarer **Bäckerei und Feinbäckerei** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Dieselbe ist auch für **Konditor** passend. Näheres bei **Fried. Kühne, Agentur,** 4377a **Heidelberg,** Unterstr. 7. 2.2

Als Rastquartier für Ausflüge nach dem **Eichelberg, Murgthal, Ebersteinburg, Schloß Favorite, Baden-Baden** empfiehlt sich Vereinen, Touristen und Reisenden das 4077a.4.3

Gasthaus zum Ochsen in Kuppenheim (Bahnstation der Murgthalbahn).

Reine Weine, ff. Bier (hell u. dunkel) aus der Brauerei **C. Franz-Rastatt,** vorzügliche kalte und warme Speisen. Nebenzimmer. Saal u. Gartenwirtschaft.

Hochachtungsvoll **M. Jockers,** Besitzer.

Pfingstausflug

nach

Ebersteinburg bei Baden-Baden.

Hôtel u. Pension zur Krone.

Neu renoviert, inmitten schöner Tannenwaldungen, von Baden über altes Schloß in einer Stunde erreichbar. Prachtvolle Aussicht ins Rheinthal und Vogesen. Für Vereine und Gesellschaften geräumige, passende Lokalitäten. Großer, schattiger Garten. Restauration zu jeder Tageszeit. Täglich frische Forellen. — Telephon 622. — Bäder im Hause.

Es empfiehlt sich bestens 4560a.2.1

L. Kraus, Inhaber.

Schonach **Höhenluftkurort** im bad. Schwarzwald 900 m ü. d. Meer.

Gasthof u. Pension „z. Rebstock"

Altrenommiertes Haus. **Anerkannt feine Küche** und **Keller.** Billige Pensionspreise; auch **Touristen** bestens empfohlen. **Prospekte.** Tel. Triberg No. 91. (Tägl. 8malige Autoverbindung mit der Bahnstation Triberg.)

4550a Eigentümer: **Albert Schneider.**

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.

Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.

3946a.20.7 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Dobel Höhenkurort im württ. Schwarzwald

am Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 1 Std. v. **Herrenalb,** 2 Std. v. **Wildbad** entfernt, 720 m ü. d. M., in gesunder, prächtiger Lage, auf **reichbewaldeten Höhen.** Zahlreiche Spaziergänge. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt am Platze. Bäder. Lesesaal. **Hotel Sonne** (J. Kramer), Telef. 2. **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3. **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer). **Eyachmühle** (Wwe. Schöttle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe und das Schultheissenamt,** Telef. 6.

6.1 4303a

Bad Teinach Württbg. Schwarzwald Linie Pforzheim-Calw-Horb

Seit 6 Jahrhundert besuchter Kurort.

Hotel zum Hirsch

Altrenommiertes Haus mit 45 Zimmern in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes. Mässige Pensionspreise. Eigene Wagen. Elektr. Licht. Grosse Forellenfischerei. Bäder. Post, Telegraph und Telephon im Hotel. Milch eigener Oekonomie. Autogarage. Omnibus a. Bahnhof. Prospekte.

3680a.10.6

Freudenstadt **Bahnhof-Hotel** und Café-Restaurant

1 Minute vom Hauptbahnhof.

Modern eingerichtete Fremdenzimmer in jeder Preislage. Feine Küche. Reelle Weine. Spezialität Frühstücksplatten. 3607a5.1

On parle français. **Besitzer: Eugen Franck, Koch.** English spoken.

Naturheilanstalt **Hohenwaldau-Stuttgart,**

Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.) Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks. **Herrliche Lage.** 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Schweizer Luftkurort

Wolfenschiessen im Engelbergthale.

Kurhaus „Eintracht".

Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr. Uebrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.

Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.

3271a15.5 **Al. Christen-von Matt.**

Sanatorium Schloss **Spetzgart** 530 m ü. M. **Ueberlingen a. Bodensee.**

Naturheilanstalt I. Ranges komfortabel eingerichtet. **Luftkurort.**

1400 □ Luftpark, eigener Wald, eigene Oekonomie. Zentralheizung. Mäßige Preise. — Prospekte. — Man verlange meine Naturheillehre. **Dr. med. Kleinschrod.** — Großartig schöne Lage mit Rundblick über den Bodensee. 4530a10.1

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Auf in die Vogesen!

Zu Ausflügen und Touren ist unentbehrlich:

„Wanderbuch für die Vogesen in 250 Touren"

Illustrierter Führer mit Wegbezeichnungskarten. 4512a

Dieser **soeben erschienene** praktisch zusammengestellte u. gediegene Vogesenführer enthält 250 Vorschläge zu Spaziergängen, kurzen u. mehrtägigen Touren.

Preis broch. Mk. 2.—, geb. (m. Karte auf Leinwand) **Mk. 3.—**

Neu

Vorrätig u. zu beziehen d. jede Buchhdlg., sowie direkt v. Verlag **„Vereinigte Kunstdruckereien, METZ & LAUTZ G.m.b.H.", Darmstadt.**

Im gleichen Verlag erschien: **Dr. Mehlis 250 Touren in den Pfälzerwald,** m. Wegbezeichnungskarte, broch. **Mk. 1.50,** geb. **Mk. 2.40.**

Nur 9½ Mk. franko

kost. 50 Met., 1 Met. breit, best verzinkt.

Drahtgeflecht

für Hühnerhöfe und Gärten. Preislist. üb. alle Sorten Geflecht u. Draht gratis von **J. Rustein,** Drahtgeflechtfabrik Duisbg.- **Ruhrort.**

630a

Rucksäcke

von **85** Pfg. an, in großer Auswahl, im **billigen Kofferladen**

8074 5.2 **Kronenstr. 51,** n. d. Bahn.

PINOL

Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung. Sicherstes Mittel zur Trockenlegung feuchter Mauern, Wände und Keller.

Gebrüder Krayer, Mannheim

Zu haben in den meisten Geschäften.

3851a

1948a

Existenz.

Weg. gänzl. Zuruhesetzung verkaufe m. in gut. zukunftsreich. Lage geleg. sehr massiv, solid u. prakt. (hotelart.) gebaut., groß., hochrentabl. Anwesen (Eckhaus) in schön. groß. Hauptstadt Badens, in welch. schon über 30 Jahre ein Restaurant betr. wird. Für tücht. Wirtsleute, Kellner, Hotelportiers u. Metzger oder dergl. selten günst. Gelegenheit sich gut u. solid selbständig zu machen. Erforderl. Kapital mindest. 15—20 Mille. Erstklass. Brauerei ist event. beiKauf behilfl. Nur wirkl. tücht., vermögl. Leute woll. sich meld. u. erfahr. Näh. d. Off. u. Nr. 7819 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Delikatess-Geschäft zu verkaufen.

In mittlerer Amtsstadt Badens, nächst Karlsruhe, ist ein sehr gut eingeführtes **Delikateß-Geschäft** preiswert zu verkaufen. Anzahlung mindestens Mk. 5000.—. Sehr gute Existenz, auch für Nicht-Fachmann. Näheres durch **K. Kornsand, Karlsruhe i. B.** 8008.2.2

Zu verkaufen oder zu vermieten

Wein- und Branntweinhandlg.

en gros und en detail in **Metz,** mit guter Kundschaft. Warenbestand wird gegen Accepte abgegeben. Offerten unter Nr. 4344a an die Expedition der „Badischen Presse". 6.3

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die diesjährigen

Sommerpreise für Kohlen und Holz

sind festgesetzt. Die Preislisten liegen in unseren Bureaus und in sämtlichen Verkaufsstellen zur gefl. Empfangnahme bereit.

Der Vorstand. 8184.2.1

Herren-Stiefel

schwarz und farbig

Neueste Form

Reichste Auswahl

8116

Kaiserstrasse 187 • • • • • • • • • Telephon 1785

Loew-Hoelzle

Das Beste für die Wäsche ist

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Marke Schwan.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

7817a VII

Lotteriespieler erh. g. Einsend. v. 1.60 Mk. Briefm. od. 1.90 Mk. Nachm. hochwicht. gewinnbring. Broschüre durch **F. Schreiner, Straßburg, Elf.,** Twingerstr. 3. 4510a2.2

Mechanische Schreinerei

ist unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen oder zu verpacht.** Schriftliche Offerten sind zu richten unter Nr. 4439a an die Exped. der „Bad. Presse". 10 Pfg.-Marke wolle man bitte beilegen. 2.2

Günstige Gelegenheit!

Zum **Kauf** eines guten **Geschäftes** — Gastwirtschaft, Bäckerei und verschiedene, kleinere Nebengeschäfte — an verkehrsreichem Orte für tüchtigen Metzger u. Wurstler schöne Gelegenheit. Zu erfragen unter B16912 in der Exped. der „Bad. Presse".

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus

Herren- und Damenstoffe

Maßanzüge, Wäsche ꝛc. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 5865* an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Hausverkauf.

Wegzugshalber ist ein **3stöckiges Herrschaftshaus** mit 5 bezw. 6 Zimmerwohnungen und reichl. Zubehör, in feiner, ruhiger Lage in Karlsruhe, zum Schätzungspreise zu **verkaufen.** Anzahlung 10—15,000 Mk., der Rest kann zu 4% stehen bleiben, ev. auf längere Zeit unkündbar. Offerten unter Nr. 7908 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Pritschen-Wagen,

neu, mit 100 Ztr. Tragkraft, ohne Federn, 1 gebr. **Leiterwagen** für Landwirt passend, werden billig abgegeben bei B17661.3.3

Immanuel Bauer, Sternbergstr. 8.

Ebendas. ist ein guterhalt. **Break,** auch für Metzger oder Milchhändler, billig zu **verkaufen.**

In dem **Freiherrl. Wamboltschen Stalle** zu **Birkenau** i. Hessen sind **2 ungarische**

Wagenpferde,

10jähr. braune Wallachen, 1,70 m hoch, **eisenbahn- und autosicher eingefahren,** zum festen Preis von **2500 Mk.** abzugeben. 4434a 2.2

Zwei wenig gebrauchte, sehr gut erhaltene, eis. **Betten** mit Matratzen, sind billig **zu verkaufen.** B18007

Kaiserstraße 51, 3. Stock.

Betten • Wäsche • Ausstattungen •

liefert billigst in gediegenster Ausführung

3379.52.46

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant.
130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

Landesherrlich zur Ausgabe von Inhaber-Papieren privilegiert am 1. Okt. 1866.
Staats-Aufsicht durch die Königl. Preuss. Staatsregierung.

Die Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft bringt in Gemässheit ihrer Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger als Erweiterung der bereits an der Berliner Börse notierten Serien I/II und III/IV:

M. 10 000 000 4 % Hypotheken-Pfandbriefe Ser. I/II, Ausgabe vom Jahre 1904,
Kündigung und Konvertierung bis 1. Oktober 1914 ausgeschlossen, mit Jan./Juli- bezw. April/Okt.-Zinsen;

M. 10 000 000 4 % Hypotheken-Pfandbriefe Ser. III/IV, Ausgabe vom Jahre 1905,
Kündigung und Konvertierung bis 2. Jan. 1915 ausgeschlossen, mit Jan./Juli- bezw. April/Okt.-Zinsen;

ferner **neu:**

M. 5 000 000 3 3/4 % Hypotheken-Pfandbriefe Ser. I. Ausgabe vom Jahre 1906,
Kündigung und Konvertierung bis 1. April 1916 ausgeschlossen, mit Januar/Juli-Zinsen

zur Ausgabe, welche auf Grund des im Berliner Börsen-Courier No. 243 vom 26. Mai 1906 und der Berliner Börsen-Zeitung No. 243 vom 26. Mai 1906 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an hiesiger Börse zugelassen sind.

Die Pfandbriefe werden von der Reichsbank in Klasse I beliehen.

Zum Treuhänder ist Herr Geheimer Finanzrat Dr. Hessberger und zum Stellvertreter Herr Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat a. D. Sachs bestellt. 4528a

Berlin, den 28. Mai 1906.

Bank für Handel und Industrie.
Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

Empfehle in **großer Auswahl** zu billigsten Preisen:

Lüster-Joppen,

schwarz und farbig, von **5 Mk.** an, 8201.3.1

Joppen

in Panama, Sicilienne, Kammgarn und Cheviot
zu **Mk. 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.— bis 20.—.**

Haus-, Garten- u. Bureau-Joppen
in **grün, Leinen** und **dunkelgrau,**
zu **Mk. 2.50, 2.75, 3.—, 3.50** bis **5.—.**

Sämtliche Artikel sind auch für ganz starke Figuren vorrätig.

Joh. Heinr. Felkel,

Kaiserstraße 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Glückstern-Fahrräder

nebst Zubehörteilen
erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE i. B.
Zirkel No. 3.

9683a.27.22

Luftkurort Herrenalb

württemb. Schwarzwald.

Villa Hasenmaier

Familien-Pension.

Herrliche Lage nächst dem Walde. Prachtvolle Rundsicht. Gut eingerichtete Zimmer mit Balkons. Reine Weine. Gute Küche. Zivile Pensionspreise besonders für Familien.
Juni u. September Ermäßigung.
Prospekte gratis durch die Besitzerin 4407a.4.1
Frau **Julie Konz,**
geb. Froesner.

Erholungs-Aufenthalt!

In ruhiger, idyllischer Lage, mitten im Walde, im herrl. Nagoldtal, unweit Teinach (6 Km.), sind von jetzt ab wieder den ganz. Sommer hindurch in besserer Fabrikantenfamilie im Privathause Zimmer zu vermieten mit voller Pension. Die Mahlzeiten müßten in dem nun in Eigenbetrieb übernommenen Restaurant eingenommen werden. Schöner Saal, großer, schattiger Wirtschaftsgarten, daher auch den Herren Ausflüglern bestens empfohlen. Der Fabrikbetrieb findet durch Wasserkraft statt, daher ohne Rauchbelästigung, ebenso ohne störendes Geräusch. Post und Bahnstation. Elektrisches Licht und Telephon im Hause. Hübsche Waldspaziergänge auf wohlgepflegten Wegen. Gute Zugverbindungen, daher Gelegenheit zu schönen Ausflügen, z. B. Bad Teinach, Ruinen Waldeck und Zavelstein, Calw, Hirsau, Wildberg, Nagold mit Hohennagold etc.
Gefl. Anfragen erbeten an
4429a* **E. Philipp.**
Talmühle im Nagoldtal.

Wagen-Verkauf.

Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. **Wilh. Gros** in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Fünke & Co., Berlin, gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorräthig in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B. 7587a

---

Besitzer einer **Buch- u. Kunstdruckerei,** evg., 28 Jahre alt, mit **Buch- u. Papierhandlung u. eig. Geschäftshaus wünscht** mit gebild. Fräulein mit Verm.

Briefwechsel zwecks späterer Heirat.

Offerten unter **F. D. 573** bef. die **Annoncen-Expedition Daube & Co., Frankfurt a. M.** 4541a

---

Drehstrommotor, 1/4—1/2 Ps., sowie kleine **Dynamo** zum Laden von Akkumulatoren **gesucht.**
Offerten unter Nr. B18020 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gut erhaltenes gebrauchtes **Knabenrad** **sucht zu kaufen** 4554a
Ph. Kremer, Kappel a. Rh.,
(Amt Ettenheim).

Zu verkaufen

2 schöne

Oleanderbäume

wegen Platzmangel, sehr billig.
Näheres 8177.3.1
Amalienstr. 25a, 2 Tr., links.

Ein guterhalt. Kinderwagen mit Gummireif ist für 6 M. zu verkauf. B18032 **Luisenstr. 44,** 2. St. l.

Zu verkaufen
2 vollst., franz. **Betten** mit hohen Häuptern, für Brautpaar oder junges Ehepaar passend. B17999.2.1
Humboldtstraße 15 (Laden).

Sehr gut erhaltenes **Herrenrad** billig **zu verkaufen.** B18004
Näh. Eisenbahnstr. 2, 2. St., lks.

Fahrradzubehör sehr billig.

Deutsche erstklass. Roland-Fahrräder, Motorräder, Uhren, Nähmaschinen, Landw.- und Sprechmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 63 Mk. an. Katalog kostenlos
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 98.

8042a

Herr **sucht** an fein., bürgerlichem **Privat-Mittagstisch** teilzunehmen. Lage: nicht zu weit vom Marktplatz. Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B18023 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Auf ein neuerbautes, sehr gutgehendes Hotel, Schätzungswert 350,000 M. werden nach Vorgang von 140,000 Mark weitere ca.

70,000 Mk.

gegen Ratenzahlungen od. Kündigungsfrist **gesucht.** Gefl. Offert. unt. 4547a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Für ein neues lukratives Unternehmen

auf landwirtschaftl. Gebiete

(Düngung betr.) sucht G. m. b. H. mit 100 Mille Stammkapital für das Großherzogtum Baden geeigneten

General-Vertreter.

Bewerber müssen gewandtes Auftreten besitzen, Fühlung mit landwirtschaftlichen Kreisen haben und sich am Unternehmen in Höhe von Mk. 5000 (ohne Risiko) mitbeteiligen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Einkommen 5—10 000 Mark. Reflektanten-Adressen unter „**Germanol**" Postamt 43 Berlin erbeten. 4532a.2.1

---

30 Mark täglich

sind mit 250 Mk. Anlage-Kapital durch Hausindustrie 4539a
zu verdienen.
Benötigt wird ein Zimmer. Näh. gegen Rückporto.
Hahn, Reischdorf in Böhmen 113.

Kaufgesuche.

Hotel, Restaurant und **Gasthöfe** für gute, zahlungsfähige Käufer **gesucht.**
Angebote unter Nr. 8173 an die Expedition der „Bad. Presse".

Schön gelegene

Villa

für zahlungsfähigen Käufer **gesucht.**
Angebote unter Nr. 8174 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wohn- u. Geschäftshaus

in guter Lage **gesucht.**
Angebote unter Nr. 8172 an die Expedition der „Bad. Presse".

Geschäftshaus in Karlsruhe zu verkaufen.

Aelteres Anwesen in allerbester Lage, 609 □m rechtwinkliger Bauplatz mit 13 Meter Front, ist sofort freihändig zu verk. Vermittler ausgeschl. — Off. von Selbstkäufern bef. **Rud. Mosse, Karlsruhe** unt. **F.K. 4337.** 7963.5.4

Eine größere, modern eingerichtete **Bäckerei** mit großem Umsatz, welche vom jetzigen Besitzer seit 25 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist umständehalber zu verkaufen. Einem strebs. Bäcker und Konditor ist hiermit selten günstige Gelegenheit geboten. Selbstreflekt. oder Vermittler wollen ihre Offerten unter Nr. 4516a an die Exped. der „Bad. Presse" richten. 3.2

Tafelklavier

gut erh., ist billig zu verk. Schützenstraße 48, 2. Stock. B17150.3.3

Soxhlet-Apparat und zerlegbarer **Kinderstuhl,** gut erhalten, **zu verkaufen.** B18037
Winterstraße 51, 4. Stock, rechts.

Gelegenheitskauf.

Zwei noch neue **Rock-Anzüge,** schwarz und grau, für mittl. Größe passend, **zu verkaufen.** B18031
Herrenstraße 42, im Laden.

Kavalier-Kette,

Gold, 585, ist billig **zu verkaufen.**
B18006 **Zirkel 10,** 1. Stock.

Mehrere Tausend schöne

Gerüststangen

hat billigst abzugeben: 4538a.3.1
J. Himmelsbach, Holzhandlung, Freiburg i. B.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute, treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Babette Höfling, geb. Dosch

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 35 Jahren, heute früh 7 Uhr durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag mittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B18026
Trauerhaus: Gottesauerstraße 25, II. Stock.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile** wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.**
Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31

7713a

P. Kohlen, staatl. gepr. Hebamme
B17123 wohnt **Kaiserstr. 177.** 8.3
Gewissenhafteste Geburtshilfe. Preis nach Taxe (Mk. 15 bei 9 täg. Besuch). On parle français. English spoken.

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter J. Kunz,
Karl-Friedrichstraße 21,
29 **Karlsruhe.** 2650

Diskrete Pens. u. Entbindung
b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung. Näh. **L. R. 24 Halle a. S.** 4290a

---

Damen **finden** streng diskrete, liebev. **Aufnahme** bei deutschsprech. Hebamme a. D. Größte Verschwiegenheit zugesichert. **Nancy,** Frankr., **L. Baer, 38 Rue Pasteur.** 3200a*

Welch. Zigarren- oder Branntweinfab. würde ein neues, 2 3/4 HP

Motorzweirad

z. Preise von 500 M für Zigarren oder Branntwein in Zahlung nehmen? Spätere Geschäfte nicht ausgeschlossen. Off. unt. 4490a a. d. Exped. d. „Badischen Presse" erb.

In flottem Betrieb befindliche, gut eingeführte, mittlere

Wagenfabrik

in bedeutender Industriestadt, mit ausgedehnter, bester Kundschaft und sehr rentabel ist wegen Zurückziehens des Besitzers zu **ausnahmsweise** billigem Preise und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Der seith. Besitzer würde eventl. mit Kapital beteiligt bleiben. Gefl. Anfragen unter 4412a befördert die Exped. der „Badischen Presse". 3.2

Herrlicher Landsitz!

In der Nähe einer süddeutschen Großstadt am Fuße des Schwarzwaldes habe ich ein Privathaus mit schönem Garten, Park 2c. vorgeschrittenen Alters wegen billig zu verkaufen. Preis Mk. 45 000. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Geeignet für pens. Beamte, Aerzte, Privatier 2c. **Seltenes Angebot!**

Auskunft erteilt die allein mit dem Verkauf beauftragte Firma
Heinrich Schick,
Gartenstr. 9
4293a6.3 **Freiburg i. B.**

---

15 St. Pohlschröder

Kassenschränke

mit und ohne Doppelpanzer, in allen Größen u. Preislagen von Mk. 150 ab, neu eingetroffen. 3113a
V. Corell, Mannheim L 12, Nr. 11.
— Telephon 3481. —

---

8 bis 10 starke Bienenvölker sind sofort wegen Platzmangel **zu verkaufen.** 3.3
B17381 **Schlachthausstraße 3.**

Zu verkaufen schöne, halbfranzösische **Bettstatt.**
B17984.2.2 **Luisenstr. 34,** H., part.

Stellen finden

Schreinertechniker gesucht

Ein tüchtiger **Techniker,** welcher mit allen in das Schreinerfach schlagenden Arbeiten bewandert, besonders in Maßaufnehmen u. Detaillieren (Bretterrisse) vertraut ist, wird in dauernde Stelle gesucht.
Offerten, welchen Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen beizufügen sind, befördert die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 8064. 4.2

Junger Architekt

od. **Bautechniker** mit Praxis zur Aushilfe hierher gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter B18013 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Lack!

für **Karlsruhe** u. Umg. wird von größerer Lackfabrik mit anerk. vorzügl. Fabrikaten fleiß. branchek.

Vertreter,

welcher bei hess. Malern, Händlern ev auch Industrie gut eingef. ist, unt. günst. Bed. gesucht. Angeb. mit Angabe d. bish. Tätigk. u. **K. M. 7826** an **Rudolf Mosse, Köln** erbeten. 4470a.3.2

Tücht. Commis

der Kolonialwaren-Branche **findet** per 1. Juli dauernde **Stellung.** Offerten unter Nr. 4473a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** an Wirte 2c. Vergüt. ev. M. 250 M mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Kräftige, solide Leute als

Krankenwärter

gesucht. Anfangsgehalt jährl. 450 M freie Station und Wäsche, Dienstkleider, Prämien für Nachtwachen. Vorbildung in Krankenpflege nicht nötig. 4432a.3.3
Universitäts-Irrenklinik Heidelberg.

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazieungs-Bureau v.**
K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,
Kreuzstraße 17. 1786

Tücht. Steinbildhauer

sofort gegen hohen Lohn **gesucht. Arbeitgeberverband der vereinigten Bildh., Mod. u. Stuck.**
4543a Deutschlands (E. V.), 2.1
Frankfurt a. M., Sandweg 4.

Tüchtige 8155.3.2

Maler und Anstreicher

finden dauernde **Beschäftigung** bei
Albert Weber, Malermeister,
Karl-Wilhelmstraße 12.

---

3 Anstreicher

gesucht. B17815.5.2
Felke, Dec.-Maler, **Rüppurr.**

Tücht. Malergehilfen

sowie ein durchaus selbst. **Zimmertapezier** für dauernd. Arbeit **gesucht.**
A. Bauer, Malermeister,
B18047 **Gerwigstr. 16.** 2.1

Wer Stellung sucht

verl. die „**Deutsche Vakanzenpost**" **210 Eßlingen.** 39a

Die neu geschaffene Stelle des

städtischen Obergärtners

der dem Stadtgärtner unterstellt wird, ist alsbald zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind umgehend an den unterzeichneten zu richten. 4481a.2.2
Pforzheim, den 26. Mai 1906.
Der Stadtbaumeister.
Herzberger.

Maler-Gesuch!

Ein bis zwei ordentliche **Malergehilfen** finden sofort dauernde Arbeit bei 4479a.3.2
Otto Müller, Maler,
Säckingen a. Rh.

Tüchtiger, selbständiger

Bauschlosser

gesetzten Alters für Reparatur-Arbeiten bei feiner Kundschaft für dauernd **gesucht.** 8087.3.2
Wilh. Weiss,
Erbprinzenstraße 24.

Junger, tüchtiger

Fahrrad-Mechaniker

sofort gesucht. 8199
Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht),
Zirkel 32.

Blechner-Gesuch,

ein tüchtiger, solider findet dauernde Arbeit. 8169.2.2
Jos. Meess, Erbprinzenstraße 23.

Schreinermeister

für dauernde Stellung gesucht. 4537a
Bau- u. Kunstschreinerei 3.1
Hch. Fasig & Sohn,
Ludwigshafen a. Rh.

Gesucht

8 tüchtige **Zimmerleute** und 2 tüchtige **Treppenmacher** bis 40 Pfg., letztere 42 Pfg. Stundenlohn. 4511a.3.2
A. & H. Rais, Colmarerstr. 99,
Mülhausen i. Elsaß.

Wagner-Gesuch.

Ein **Wagner,** welcher selbständig arbeiten kann, kann sogl. eintreten bei
H. Link, Wagenbauer
3.3 in **Lahr i. B.** 4499a

In der Landwirtschaft erfahrener

Arbeiter

kann bei 3.50 Mk. pro Tag sofort eintreten bei 8138.2.2
H. Schmutz, Mühlburg.

Hausbursche gesucht.

Ein tüchtiger, junger Mann kann sofort in meinem Geschäft als Hausbursche gegen hohen Lohn eintreten.
Ludwig Käppele.
Waldstraße 47. 8206

Hausburschen gesucht

2 jüngere, ordentliche Burschen finden sofort gute Stelle. 8188
Kaiserstr. 127.

Für sofort, eventl. 15. Juni oder 1. Juli suche

tüchtige Verkäuferin

welche mit der **Kurz-, Weiß- und Wollwarenbranche** vollständig vertraut ist bei hohem Gehalt und dauernder Stellung. 4562a
Offerten erbitte mit Bild u. Zeugnisabschriften an
J. Goldstein, Offenburg i. B.

Tüchtige Verkäuferin

für **Manufaktur u. Kurzwaren** findet zum 1. Juni angenehme Stellung. Offerten mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten. 4465a.3.3
Jacques Koppel & Co.,
Offenburg i. Baden.

Reisedame

zum Besuch Ia.-Privatkundschaft für **Neuheiten** in Stickereien, gestickten Blusen und feinen, handgeklöppelten leinen. u. seidenen Artikeln, bei hoher Provision ges. Leichter Verkauf. Off. an **A. Ed. Schneider,** Stickerei-Manufaktur, **Weinheim,** Baden. 4549a

Mineralwasserfabrik
sucht tüchtigen, redegewandten **Provisionsreisenden** (nur für Stadt). Bei befriedigender Leistung festen Gehalt nebst Provision und dauernde Stellung.
Offerten unter Nr. **4552a** an die Exped. der „Bad. Presse".

Schlosser-Gesuch.

Infolge Erweiterung unserer Fabriken in Aalen und Stuttgart finden sofort 4419a.3.2

40—50 Schlosser

auf **Kassenschrank-, Schloß-** und **Tresorbau** lohnende und **dauernde Beschäftigung.**

Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G.
vorm. **J. Ostertag,** Kgl. Hofl.
Stuttgart-Aalen.

In meinem **techn. Laboratorium** findet ein
Fräulein
oder 8178.3.1
junger Mann
gründl. **Ausbild. in Zahntechnik.**
F. Häusler, Dentist,
Amalienstraße 25a.

Suche sofort:
3 Kellnerinnen,
1 Restaurationsköchin,
2 Hausburschen,
Haus- u. Küchenmädchen,
2 junge Koch. B18046
Bureau Dietrich, Adlerstr 38.

Perfekte Herrschaftsköchin, besseres Zimmermädchen
finden gegen hohen Lohn nach **Baden-Baden** gute Stellen durch B18033
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße.

Kindermädchen,
ein braves, fleißiges, wird p. 1. Juli gesucht. Zu erfragen **Durlacher Allee 40,** part. B17874.2.2

Auf 1. Juni finden ein
Zimmermädchen
und ein
Spülmädchen
Stellung. B17986.2.2
Hotel Darmstädter Hof, Kreuzstr. 2.

Ein anständig. **Zimmermädchen,** das sehr gut nähen u. bügeln kann, wird für sofort od. 15 Juni **gesucht.**
B18010 Herrenstraße 14, III.

Gesucht zum 1. oder 15. Juli **kräftiges Mädchen** für alles, w. kochen kann und Hausarbeit versteht, in größ. Ort auf dem Lande. Lohn Mk. 20—24. Reise bez. Zeugn. einsenden an 4536a8.1
Frau Notar **Volmer,**
Kestenholz i. Els.

Nach Frankreich
suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 8322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Mädchen-Gesuch.
Ein jüngeres, sauberlich. Mädchen findet sofort bei Familien-Anschluß gute Stelle. Dasselbe muß vormittags einige Stunden helfen Milch austrag., nachmittags einen kleinen Haushalt mitbesorgen. Zu erfragen **Degenfeldstraße 15,** I. B18009.2.1

Zwei fleißige
Küchenmädchen
welchen Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, werden bei hohem Lohn sofort **gesucht.** (Geschirrspülen ausgeschlossen.) Näheres 7974.2.2
Rest. Kaiserhof, Marktplatz.

Ein fleißiges Mädchen,
welches Servieren und Hausarbeit gerne verrichtet, kann sofort oder bis 1. Juni eintreten. B17837.2.2
Schwarzwälder Hof, Luisenstr. 57.

Hausmädchen
mit Kochkenntnissen findet gute Stelle. 8083* **Hübschstr. 42,** III.

Mädchen
gesucht zum 1. Juni, das kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann. Zeugnisse erforderlich. 8028.3.2
Mathystraße 5, I.

Nach Baden-Baden 21
wird f. ll. Wäschereibetr. (Sanatorium)
tücht. Wäscherin
auf 15. Juni oder 1. Juli **gesucht.** Offert. mit Zeugnisabschrift unt. Nr. B17987 an die Exp. der „Bad. Presse".

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Mädchen gesucht.
Braves fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, per sofort od. später gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung.
Näh **Yorkstr. 25,** part. 7676

Mädchen, w. selbst. bürgerl. kocht, in kleinen Haush. gesucht.
Frau Strassner, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 51. 4555a

Gesucht für 1. oder 15. Juni ein **Mädchen,** das schon in besseren Häusern gedient hat, von angenehmen Aeußern, für häusl. Arbeit in kinderl. Familie bei guter Behandlg. B17963.2.1 **Rudolfstr. 15,** 3. St. l.

Auf 1. August wird zu kl. Familie (alleinsteh. Dame) ein zuverlässiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit **gesucht. Gartenstr. 11,** 1 Treppe von 2—5 Uhr. B17701 2.2

Ein **fleißiges solides Mädchen** für **Zimmer gesucht.**
B17939.2 2 **Kaiserstraße 219.**

Einfach. Dienstmädchen (Landmädchen) sofort **gesucht**
B18043 **Rudolfstr. 1,** III., rechts.

Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit gesucht auf **1. Juli.** Zu erfr. bei **E. Ostertag,** Rüppurrerstr. 70, Karlsruhe. B18012

Ges. f. sofort od. 15. Juni bei gut. Lohn **fleißig., ordentl. Mädchen,** welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt. Näheres
8183.2.4 **Karlstr. 96,** II.

Tüchtiges Mädchen für alles in ruhigen Haushalt (2 Pers.) zu baldigst **gesucht.** Frau Direktor **Welter,** Karlsruhe, Tullastr. 71. B17771

Für sofort oder später **suche** ein einfaches **Mädchen,** 16—18 Jahre alt.
5.5 **A. Bauscher,** B16478
Gutschstraße 22, Ecke Karlstraße.

Zu drei Damen wird ein jüngeres **Mädchen** tagsüber auf 1. Juni **gesucht.** Schützenstr. 2, II. B17797 2

Ein einfaches **Mädchen,** welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, findet sofort oder später gute Stelle. Näheres B17814.2.2
Schützenstraße 42, 2. Stock.

Dienstmädchen mit gutem Zeugnis auf 1. Juli, evtl. sofort gesucht.
B17635.2.2 **Hirschstr. 79,** II.

Büglerinnen und Lehrmädchen
finden sofort dauernde Beschäftigung.
Färberei und chem. Waschanstalt
8133 **D. Lasch.** 2.2

Monatsfrau gesucht, sofort.
Zu erfr. **Militär-Schwimmschule** beim „Kühlen Krug". B17861.2.2

Tüchtige, reinliche **Monatsfrau** zum 1. Juni **gesucht.** Näheres
B18038.2.1 **Werderstr. 6,** III.

Gesucht eine **Frau** zum Waschen und Putzen. B18030
Kaiserstr. 99, Laden rechts.

Kaufm. Lehrstelle.
Junger Mann mit guter Schulbildung **findet** auf dem Bureau eines hiesigen **Engros-Geschäftes** sogleich oder später eine **Lehrstelle** gegen sofortige Bezahlung. Bevorzugt sind solche mit Einjähr.-Freiw.-Zeugnis. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 7493 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Ein junger Mann aus guter Familie kann bei einem **Zahnarzt** die feine *
Zahntechnik erlernen.
Offerten unter Nr. 7621 an die Expedition der „Bad. Presse".

WER Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Lehrmädchen für Weißnähen gesucht.
Körnerstr. 30, 2. St. l. B17829

Eine unabhängige **Frau** oder **Mädchen** wird tagsüber für Hausarbeit **gesucht.** B17875.3.2
Adlerstraße 3, 1 Treppe.

Stellen suchen.

Reiseposten gesucht
von jungem Mann, der seit 8 Jahren Baden, Pfalz, Saargebiet u. Rheinland in der Nahrungsmittelbranche mit Erfolg bereiste. Gefl. Offerten unter B17488 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Detailreisender
der die nähere und weitere Umgebung von Karlsruhe besucht, sucht noch geeignete solide Vertretungen mit zu übernehmen. Gefl. Off. u. Nr. B17789 an die Exped. d. „Bad. Presse". 3.2

Gedienter Einjährig-Freiwilliger, z. Zt. auf einem großen Assekuranz-Bureau als Commis tätig, mit guten Kenntnissen in Französisch und Englisch, und redegewandt, **sucht Reiseposten** per 1. Oktober d. Js., gleich welcher Branche. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann evtl. gestellt werden. Off. u. Nr. 4410a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Junger Mann,
z. Zt. Sanitäts-Unteroffizier, gel. tüchtig. Kaufmann der Bijouterie-Branche, **sucht,** gestützt auf Ia. Zeugnisse mit besch. Anspr. per 1. Oktober d. J. irgendwie **Stellung** in Kontor oder Fabrik, gleichv. welcher Branche. Offerten unter Nr. 4520a an die Exped der „Bad. Presse". 2.2

Junger, verh. Mann
sucht Stellung als Aufseher oder Vorarbeiter. Off. unt. Nr. B17806 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Gewandte
Maschinenschreiberin
perfekt in **Stenographie,** mit mehrjährig. Bureaupraxis, **sucht** per sofort oder später **Stellung.**
Offerten unter Nr. 4321a an die Exp. der „Bad. Pr." erbeten.

Tüchtiges besseres Mädchen,
in Küche u. Haushaltung bewandert, **sucht Stellung** zu Kindern in nur besserem Hause.
Offerten unter **E. S.** postlagernd **Brötzingen.** 4548a

Fräulein
aus achtb. Familie, in allen Zw. der Haush. erf., wünscht als Stütze der Hausfr. in feinerem Restaurant oder Privat tätig zu sein. Familienanschl. erw. Auf Lohn w. n. refl. Offert. unt. 4546a an die Exp der „Bad. Presse".

Junges Mädchen, intelligente Verkäuferin, in der Herrenbranche gut bewandert, **sucht** sofort oder später nach auswärts **Stellung.** Station erwünscht. Offerten unter B18045 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen:

Eckladen zu vermieten.
In der Kaiserstraße ist ein großer Eckladen mit 4 Schaufenstern, Kontor, Magazin und Wohnung auf 1. Oktober 1906 zu vermieten.
In demselben wird z. Zt. ein Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft mit gutem Erfolg betrieben. 8197.4.1
Näheres Kaiserstraße 36, 3. Stock.

Herrschaftswohnungen
mit schönem Garten, je 5 Zimmer oder mehr, mit allem Komfort, **sofort od. später zu vermieten.** Schönste Lage bei Station Holzhof, nächst dem Walde, daher auch **zu Pensionszwecken geeignet.** Näher. **Villa Ida** in **Ettlingen,** Schöllbronnerstraße 432. B18008 5.1

Bureau oder Geschäftsräume.
Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Herrschaftswohnung.
Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und sämtl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 52, part. 6454*

Herrschafts-Wohnung.
Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**
Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7855*

Wilhelmstraße 34
ist eine **Wohnung** im 2. Stock, 3 oder **4 Zimmer,** mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B16899.10.5

Wohnung zu vermieten
Gerwigstraße 52 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 4. Stock mit allem Zubeh. sof. od. auf 1. Juli z. verm. Zu erfr. Gerwigstr. 48, i. Laden. B16449

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Wohnungen zu vermieten.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1. Juli.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1 Juni oder später.
Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.
Näheres Brauerei Sinner,
Grünwinkel. 4083a

4 Zimmer-Wohnungen
schöne, mit Bad und allem Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten.
B17592 8.2 **Hüschstraße 40.**

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B17261.3.3

Ecke Tulla- und Gerwigstraße
sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, sowie ein Laden mit 2 Zimmern auf 1 Juli od. spät. zu verm. Näh. **Leopoldstr. 11,** Hth. III, oder **Göthestr. 16,** III lks. 7524*

Marienstraße 92
ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90, 4.** Stock, oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Vorholzstr. 48
ist eine geräumige
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Kriegstraße 74,
nächst dem Karlstor, ist der **3. Stock** mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

Wohnungen zu vermieten
9 Kronenstraße 9.
Eine kleine **Wohnung,** 2. Stock, nebst Zubehör, auf 1. Juli, eine **Parterrewohnung,** 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Hinterh. 2. St. B17794.3.2

Sehr schöne **Parterre-Wohnung,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Spülklosett und Abschluß, auf 1. Juli zu vermieten. B17111.5.5
Melanchthonstr. 1, 2. St. r.

Mansardenwohnung,
III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Wohnung.
Schöne 4 Zimmerwohnung, 2. Stock, mit Speicher, Keller 2c.
Kaiserallee Nr. 95
wegen Versetzung per 1. Juli zu vermieten. 8085.3.2
Näheres daselbst.

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Ecke Gerwig- und Veilchenstraße 23 ist eine hochfeine **3 u. 4 Zimmerwohnung** sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock beim Hauseigentümer. B17457.3.3

Gerwigstraße 31 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** per 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Durlacher-Allee 40, 2. St. B17447.6.3

Göthestr. 24 sind im Hinterhaus **drei 2 Zimmer-Wohnungen** mit Zugehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Jollystr. 4, I., ist eine schöne, eleg. **Wohnung,** 3 Zimmer, große Terrasse, mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B16315.10.7

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Friseurladen daselbst. 7862

Rankestr. 8 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern im 4. Stock, in ruhigem Hause, dem Lehrerseminargarten gegenüber, auf 1. Juli zu verm. Näh. Luisenstr. 39, 2. St. B17573 2.2

Schwanenstr. 34, nächst der Kronenstraße ist eine **Parterre-Wohnung,** 2 gr. Zimmer und Zugehör, gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 2. St. links. B17833.2.2

Viktoriastr. 2, Ecke Leopoldstr., ist die **Parterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B17894.2.2

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubehör zu vermieten. B16879.5.4
Näheres im 1. Stock.

Werderstr 16, 3 Treppen, ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. B16712.3.3

Wilhelmstr. 15 ist eine freundl. **Hinterhaus-Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche 2c. auf 1. Juni billig zu verm. Näh. Vorderh. 3. St. 7738*

Winterstr. 44 b ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Gas, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre. B17471.2.2

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juni zu vermieten.
Näheres parterre. 6590*

Hardtstraße 48 sind 2 große **Zwei-Zimmerwohnungen** mit reichl. Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. B18005.3.1

Stallung
für 8 Pferde, **3 Heuspeicher, Wagenremise** u. **Burschenzimmer** ist ganz oder geteilt auf 1. August **zu vermieten. Göthestraße 41.**
Näheres **Waldstraße 63,** bei **Franz Ritscherle.** B17099 5.5

Sommer-Aufenthalt.
In obstreicher Gegend, am Fuße des Schwarzw., sind für die Sommermonate 1 od. 2 möbl. **Zimmer,** ev. mit 2 Betten, in ruhigem Hause billig zu vermieten. Näh. zu erfr. Adlerstr. 10, Lad. B17206 3.2

Zwei sehr schöne Zimmer,
am Stephansplatz, mit Balkon, unmöbliert, **zu vermieten.** 8176.3.1
Näheres
Amalienstr. 25a, 2 Tr., links.

2 sehr gut möblierte Zimmer,
1 Treppe, in gesunder Lage der Kaiser-Allee, per sofort oder später an solid. Herrn, zusammen od. einzeln, preiswert mit oder ohne Pension zu vermieten.
Anmeldg. beförd. unter Nr. B17153 die Exped. der „Bad. Presse". 6.4

Gut möbliertes Zimmer 31
per 15. Juni an soliden Herrn zu vermieten. **Kaiser-Allee 21,** III. B18034

Bernhardstraße 19, 3. Stock l.
ist ein **fein möbliertes, großes Erkerzimmer** auf 1 oder 15. Juni an nur besseren Herrn zu **vermieten.** B17596.2.2

Großes, sehr schön möbliertes
Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten.
B17749.3.2 **Lessingstr. 78,** II, l.

Wohn- u. Schlafzimmer,
fein möbliert, mit freier Aussicht auf den Hebelplatz, sind sof. zu vermieten.
B17651 5.2 **Lammstr. 12,** 3 Tr.

Hübsch möbl. Zimmer
an soliden jüngeren Kaufmann zu vermieten. 7686*
Kaiserstr. 174, Laden.

Zwei gut möblierte **Zimmer** sind sofort zu vermieten. Näheres Zähringerstr. 19, III, l., B17725.2.2

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.**
Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7197*

Gut möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension an bessern Herrn sogl. od. später zu vermieten.
B17687 3.2 **Schützenstr. 18,** 3. St.

Zimmer mit Pension.
Zu vermieten gut möbl. Zimmer mit voller Pension. B17691.2.2
Kriegstr. 32, 3 Tr., geg. Hauptbahnh.

Eine ältere Frau kann bei einem alleinsteh. Fräulein schönes, helles, **unmöbl. Zimmer** haben. Wo, zu erfr. in der Exp. der „Bad. Pr." unt. Nr. B17958.

Wohn- und Schlafzimmer,
fein möbliert, mit freier Aussicht auf den Hebelplatz, sind sof. zu vermieten.
B17651 5.2 **Lammstr. 12,** 3 Tr.

Hübsch möbl., in d. Garten gehend. **Zimmer** mit sep. Eing. ist an solid. Herrn oder Dame per 1. Juni billig zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 75, Hth. I. B18002

Auf 1. Juni oder später ist ein schön möbl. **Eckzimmer** an einen solid. Herrn zu vermieten. Näh. Ecke Herren- u. Blumenstr. 4, 2. St. B17711.3.3

Akademiestraße 29, 1 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an Herrn oder Fräulein sofort billig zu vermieten. B18000

Belfortstr. 15, nächst dem Mühlburgertor, ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B17680.2.2

Bürgerstraße 6, IV., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang an anst. Herrn oder Dame sofort od. später billig zu vermieten. B17998.2.1

Degenfeldstr. 15, 4. St. r., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder bess. Fräulein sofort zu vermieten. B18014.3.1

Douglasstraße 6, parterre, ist wegen Versetzung ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B17996.2.1

Douglasstr. 8, 3. St., sind zwei gut möblierte **Zimmer** mit od. ohne Pension auf sofort zu vermieten. B17867.3.2

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, **sein möbliertes Zimmer** mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5086*

Gutenbergplatz 3, 1. Stock, ist auf 1. Juni ein schönes **Zimmer** billig zu vermieten. B17915.3.1

Hirschstraße 38, part., ist ein gut möbl. **Zimmer,** evtl. auch Wohn- und Schlafzimmer, auf 1. Juni zu vermieten. B17575.5.4

Hübschstr. 44, 1. Stock ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B17507 3.3

Kaiserstr. 33, III. Vdh., ist ein fein **möbl. Balkonzimmer** mit oder ohne **Pension** zu **vermiet.** B17533

Kaiserstr. 67, Eing. Waldhornstr., ist drei Treppen hoch ein schön möbl. **Zimmer** mit besonderem Eingang an einen Herrn sofort zu vermieten. B17770.3.3

Kaiserstr. 105, 3. Stock Querbau, ist ein **möbliertes Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten B18011

Karlstraße 35, Vorderhaus, ist ein schön möbliertes **Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B18067

Kronenstraße 27, III., vis-à-vis Hotel „Geist", einige **gut möblierte Zimmer** (auf Wunsch mit **vorzügl. Pension**) zu **mäßigem** Preis zu vermieten. B17571.3.3

Kronenstraße 44, 2 Treppen, links, möbliertes **Zimmer** mit 2 Betten sof. od. spät. billig zu vermieten. B18054

Lammstr. 5, 3. Stock, ist ein frdl. möbl. **Zimmer** mit guter Pension billig zu vermieten. B17993

Leopoldstr. 30 ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu verm. Zu erfr. 3 Treppen. B18041

Linkenheimerstr. 9, 2. St., Eing. Stephanienstr. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Pension** an einen sol. Herrn zu vermieten. B17523.6.4

Scheffelstraße 49, part. ist eine schöne unmöblierte **Mansarde** zu vermieten. B17890.3.2

Schützenstr. 39, 3. St. r., ist ein schön möbl. **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten. B18036.2.1

Winterstraße 48, 4. Stock ist ein schönes **Zimmer** zu vermieten. B17876.3.2

Zähringerstraße 22, 3. St., ist ein gut **möbl. Zimmer** mit sep. Eing. zu vermieten. B17576.2.2

Zähringerstraße 49, 2. Stock, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B17991

Zu miethen gesucht

Für sofort
in staubfreier, grüner Lage von Karlsruhe oder Vorort ein schön **möbl. großes Zimmer** (ev. zwei kleinere) mit geschütztem Balkon (Erker) mögl. bei voller Pension **gesucht.** Off. m. Preisangebot bis zum 5. Juni unter Nr. 4553a an die Expedition der „Bad. Presse".

Herr (Militär) **sucht** möbl. **Zimmer** mit **Mittagstisch,** ev. volle Pension. Off. mit Preisang. unter Nr. B18024 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Soennecken's Neue Register

Karten-System — Karten-System

Bestellungs-Register Beste Uebersicht und Kontrolle
Bezugsquellen-Register Alle Angebote über einen Artikel sofort zur Hand
Lager-Register Beste Lager-Kontrolle Vereinfacht die Inventur
Werbe-Register Zur Anwerbung neuer Kunden
Kunden-Register Sofortiges auffinden Alphabetische Folge

Beschreibungen kostenfrei. Ausführliche Vorschläge auf Wunsch

Vorrätig bei: 4255a

P. v. Chrustschoff • Karlsruhe, Friedrichsplatz 7.

Zentral-Heizungen

Apparate-Fabrik

Fischer & Kiefer, Tel. 1208.

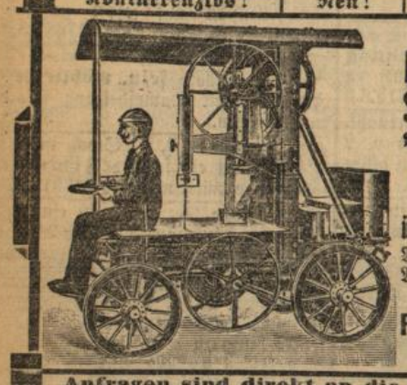
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.33

Moëllineschmierung

für **Transmissions-, Maschinen- und Motorlager.** Billigstes reinlichstes und automatisches Schmierverfahren. 50—85% Schmierstofferspärnisse. 3984a.4.4

Moëlline A.-G., Basel.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare **Brennholz-Säge- und Spaltmaschine** Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Kalkwerk Kuppenheim.

Wir machen hiermit die erg. Mitteilung, daß wir in dem früheren **Zementwerk Kuppenheim** ein

Kalkwerk

errichtet haben und von nun ab jederzeit **gebrannter Kalk** geliefert werden kann. Wir empfehlen uns bei Bedarf und zeichnen

Hochachtend 4475a.3.2

Ach. Degler Söhne, Rastatt.

Überzeugen Sie sich, dass meine

Deutschland-Fahrräder

u. Zubehörteile die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!

Viele 1000 Anerkennungen.

Über 100,000 Deutschland-Räder zur grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.

Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei.

August Stukenbrok, Einbeck

Erstes Fahrradhaus Deutschlands.

2804a.13.12

Sofort

kann jedes Zimmer wieder betreten werden, welches mit meinem sich aufs beste eingeführten, schnelltrocknenden

Fussbodenlack

(in allen Farben)

gestrichen ist. Derselbe gibt, weil garantiert harzfrei, einen haltbaren Anstrich.

Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab.

Karlsruhe. 7956.3.2

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pracht-Exemplar

deutscher Schäferhund, 3jähr., prämiiert, treu und sehr wachsam, ist umständehalber sofort zu verkaufen.
B17994.2.1 Wilhelmstr. 75, 2. St.

Ein gebr. **Kinderwagen** ist sofort billig zu verkaufen. B17990.2.1
Erwigstraße 35, 4. Stock, links.

Ein schöner Sportwagen ist zu verkaufen.
B17995 Rüppurrerstr. 23b, 4. St.

Töchter-Ausbildung

zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- und Wanderlehrerinnen, Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen etc. in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau, Handelsschule und Erholungsheim **„Wartheim“** in **Heiden** (Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: „Wartheim“ in Heiden (Schweiz). 4145a.8.5

Kautschuk-Stempel

Gegr. 1874 — Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 463

Vertretern besond. Vortheile

3766

Als Spezialmarke 75.19 empfehle 4849 einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à ℳ **1,40** per Pfund.

W. Erb, am Lidellplatz.

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Käse. Käse.

Fette **Schweizerkäse,** prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme **Ludw. Selbherr** in **Kißlegg,** württ. Allgäu. 3099a 30.12

4355a.20.2

Schutz-Marke

Weibezahn's Hafermehl

beste Kindernahrung

Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Nieder Nagen durch Plakate kenntlich.

Kaffee

kaufe man nur **aus erster Hand** ff. geröstet von **78 Pfg.** bis **170 Pfg.** p. ½ Ko. Muster und Preisliste gratis u. franko. 1849a.14.13

Hermann Jacobsen

Kaffee en gros und Versand.

Bremen.

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND

3306

Um zu räumen, werden zu jedem annehmbaren Gebot an Private und Wiederverkäufer abgegeben:

Grabdenkmäler in schwarz Granit und Syenit, Marmor, Sandstein; **Einfassungen, Gewände, Bänke, Wassersteine, Bord- und Randsteine, Schwellen, Treppentritte** und ganze Fassaden in rotem und weißem Sandstein. 5077*

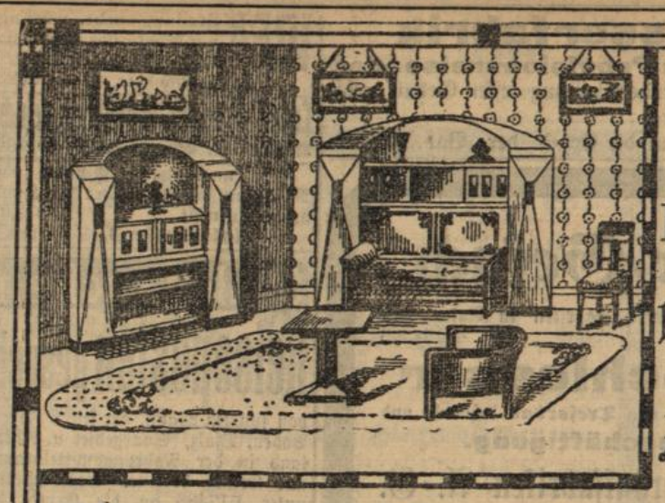
Näheres **Belfortstr. 7,** 2. St., od. **Karl Wilhelmstr. 70—76.**

Eine gebrauchte

Leitspindel-Drehbank

230 mm Spitzenhöhe, 380 mm in der Kröpfung, zirka 3000 mm Drehlänge, komplett sofort billigst zu verkaufen. 4324a4.3

Paul Metzger,
Papierfabrik, **Bruchsal.**



Complette Wohnungs-Einrichtungen
Ia Polstermöbel
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720

Stroh-Hüte

für junge Herren in meiner Form

Tip-Top

(Gesetzlich geschützte Marke)

mit feinstem Strohgeflecht. Hocheleg. Tragen

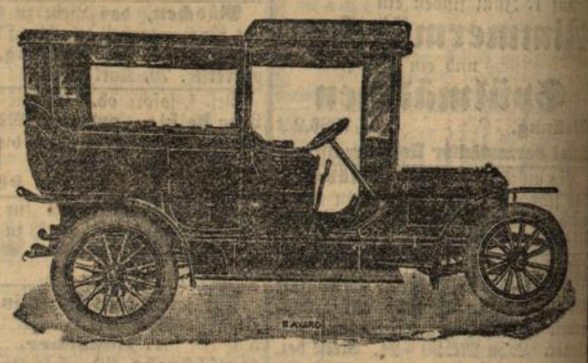
von **Mk. 2.—** an.

Andere Herrenhüte von 80 Pfennig an
Knabenhüte von 40 Pfennig an.

Franz Jos. Heisel,

111 Kaiserstrasse 111. 7747

Bayard-Automobile



in verschiedenen Motorstärken und vornehmem Karosseriebau

sofort lieferbar!

Erprobtes Tourenfahrzeug.
Brillanter Bergsteiger.
Sanfter, ruhiger Lauf.

Man verlange Prospekt No. 25₆.

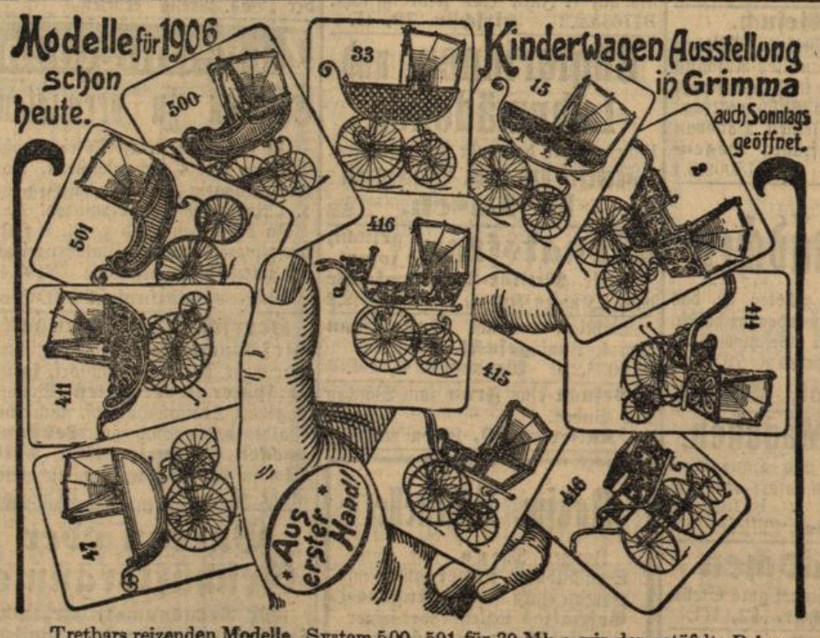
Tüchtige Vertreter gesucht, wo noch nicht vertreten.

Adler Fahrradwerke vorm. **Heinrich Kleyer**

Gegründet 1880. **Frankfurt a. M.** ca. 3000 Arbeiter.

Automobile, Fahrräder, Motorräder, Schreibmaschinen. 3782a.6.6

Modelle für 1906 schon heute.



Kinderwagen Ausstellung in Grimma auch Sonntags geöffnet.

Mein Katalog ist Ihnen ein Ratgeber bei Anschaffung eines Kinderwagens, jedoch auch obiger, von Ihnen gefälliget auszuschneidender Musterstrauss erleichtert Ihre Wahl und verkürzt den Einkauf, als die Eisenbahn mit Kataloggpreisnachnahme abzüglich 10% Rabatt einen Modellwagen aus vorstehenden Neuheiten Ihnen kurzer Hand überreicht. Ueber Hunderttausend Kinderwagen gingen von Tretbar in die Welt u. ein Register füllt die Fabrik in Grimma bisher in Dankschreiben der Kundschaft aus aller Herren Länder.

Tretbars reizenden Modelle, System 500, 501 für 30 Mk.; wie der getäfelte Prinzesswagen 47 für 25 Mk.; sechsmal verstellbare Sportsitzliegewagen à la 414, 415 u. 416 nur 20 Mk.; Rohrprinzesswagen 17 Mk.; runde Kinderwagen 12 Mk.; Sportwagen 4, 6, 8 u. 10 Mk. direkt von der **Kinderwagenfabrik Julius Tretbar, Grimma 366.** Fahret in Grimmaischer Farbenstellung: Weiss mit Altgold, es leuchtet so schön; Weiss mit Mittelblau, die Herrschaftsfarbe; Hellgrau mit Mittelblau, der Künstlerton; Maisgelb mit Kardinalrot, hochchic; uni Crême, die Postkartenfarbe; uni Marineblau, die Aparte oder uni Drap, die Unnahbare. Jedes ist unbedingt richtig und Farbenwahl dann keine Farbenqual. 1406a.10.6

Zu verkaufen:

Nußbaumastholz und **Eichenastholz,** sowie **Birnbaumstämme** und **Apfelbaumstämme.**

Zu erfragen unter Nr. 4507a in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

---

10 000 Mark

auf ein gutes Anwesen per 1. Juli **gesucht** (II. Hypothek), Mittelpunkt der Stadt.

Näheres unter Nr 8100 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wer sichere und „gute“

Examina

machen will, sende an erfahrenen Diplom-Ingenieur (Elektrotechniker) Offerten unter Nr. B17436 durch die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3